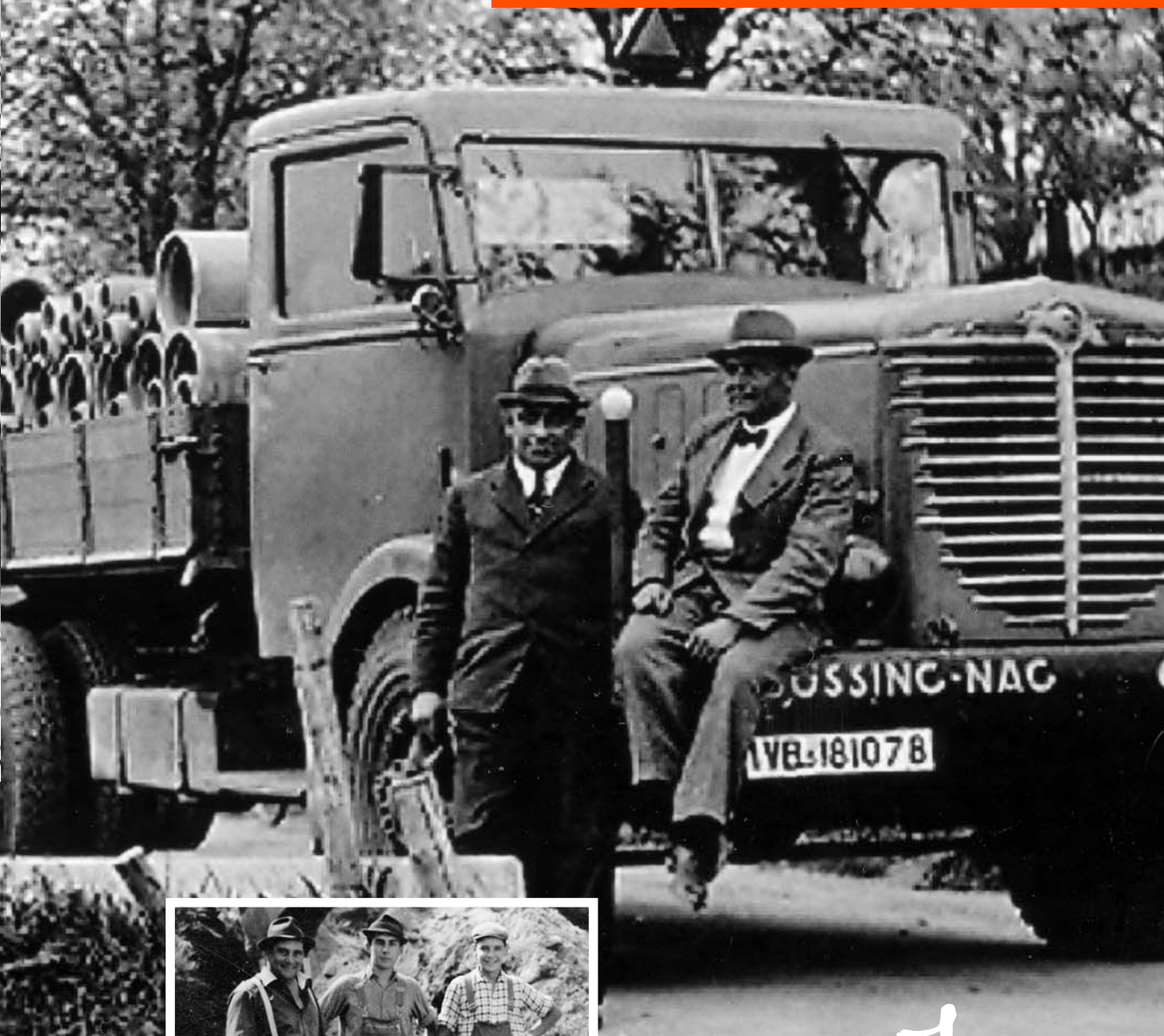


SPAETH

Nr. 1 · Juli 2007 · Schutzgebühr Kaiserstuhl € 1,30 · Baden € 2,20 · Württemberg € 4,50



Ein Jubiläums-Magazin für Freunde, Kunden,
Geschäftspartner, und solche die es werden wollen.



100 Jahre
Ernst Späth-Bau!



Editorial

100 Jahre Bau was für ein

100 Jahre Ernst Späth Bau 1907-2007 ein für uns besonderer Anlaß zur Herausgabe dieses Magazins im Rahmen der von uns organisierten Fachausstellung am 30.06./01.07.2007. Wir schaffen eine Informationsplattform zum einen für Fachplaner und zum anderen für die Bauherren selbst rund ums Thema Bauen und Sanieren.

Zur Geschichte des Baubetriebs:

1907 wurde der Baubetrieb von meinem Großvater Franz-Josef Späth und dessen Frau Anna Späth gegründet. Die beiden hatten drei Kinder (Franz, Hilda und Ernst Späth), wovon die beiden Brüder Franz und Ernst das Geschäft nach dem Tod meines Großvaters 1940 weiterführten. Mein Vater Ernst Späth kam in Gefangenschaft nach Russland und auch sein Bruder Franz musste in den Krieg. Nach der Rückkehr von Franz im Jahre 1946 führte dieser den Baubetrieb weiter und mein Vater Ernst kam 1948 aus der Gefangenschaft zurück. Die beiden führten fortan die Firma als Gebrüder Späth. In dieser Zeit wurden viele Bauwerke in Handarbeit mit wenig Maschineneinsatz erstellt. Zahlreiche Winzerkeller, Schulen, Aussiedlerhöfe, Wohnhäuser und Rückhaltebecken wurde in dieser Zeit erbaut. Es lassen sich nicht alle aufzählen. Viele sind es geworden, worauf wir alle stolz sind.

Dann starb Franz Späth 1959 im Alter von 49 Jahren und hinterließ Frau und vier Kinder. Ernst Späth führte dann den Betrieb alleine weiter. In Zeiten der Modernisierung waren wir stets vorne mit dabei und so konnte die Ernst Späth BAU als erster Betrieb am Kaiserstuhl 1961 einen Kran anschaffen. Eine enorme Erleichterung für die Arbeit am Bau. Es folgten Bagger und vielen andere Maschinen, die den Bauablauf für die Mitarbeiter erleichterten.

Mein Vater Ernst übergab 1991 den Betrieb in meine Hände, den ich heute zusammen mit meiner Frau Martina leite.

Heute im Jubiläumsjahr zählt unser Betrieb 34 Mitarbeiter, davon 1 Auszubildender, und unsere beiden Kinder Laura und Julia. Die beiden sind jetzt schon voll mit dabei. Ein weiterer Auszubildender kommt im September dazu. Ständige Fortbildungen unserer Mitarbeiter sind uns ein großes Anliegen.

Starker Wettbewerb und Preisdruck in einem schwierigen Marktumfeld prägen seit einiger Zeit die Baubranche. Wir das Bauunternehmen Ernst Späth GmbH begegnen dieser Marktlage erfolgreich durch umfangreiche Leistungen aus einer Hand, hohe Qualität und Termintreue.

Durch die Spezialisierung auf die Bereiche Hochbau, Tiefbau, Sanierung, Landschaftsbau und Ausbauhäuser bieten wir ein breites Leistungsspektrum und können uns zudem als Systemanbieter vom Wettbewerb abheben. Wir können unseren Kunden vom Bauaushub bis zum Landschaftsbau alle Leistungen aus einer Hand liefern. Unser Einzugsgebiet liegt in einem Umkreis von rund 60 Kilometern. Wir haben etliche Stammkunden und durch nachhaltiges Marketing viele Neukunden.

Bei der Planung und Durchführung von modernen Industrie- und Geschäftsbauten sowie öffentlichen Gebäuden (z.B. Bürgerhaus Stadt Endingen, Turnhalle Wyhl) können wir eine zertifizierte Arbeitsstruktur im Umgang mit modernen Baumaterialien vorweisen. Gestaltung und

Stil werden den Kundenbedürfnissen angepasst. So entstehen individuell gestaltete Architektengebäude wie zum Beispiel die der Firma Miessmer Heizungsbau, des Weinguts Schneider in Endingen, des Kaiserstühler Winzervereins in Oberrotweil.

Im Wohnungsbau setzt das Bauunternehmen nicht nur Architektenpläne zu Ein- und Mehrfamilienhäusern um, sondern hat sich auch auf den Bau von Wohnanlagen spezialisiert. Akzente setzt die Firma zudem unter der Eigenmarke „Kaiserstühler Sonnenhaus“ mit einer Initiative im qualitativen Massivbau: Um gefährlichen qualitativen Mängeln im privaten Hausbau entgegen zu wirken, bieten die Bauspezialisten verschiedene Standard-Haustypen an – zum Festpreis und in qualitativ hochwertiger Massivbauweise. Alle Kundenwünsche können natürlich auch in einem individuellen Haus zugeschnitten auf das Grundstück realisiert werden. Auch Um- oder Anbaupläne können im Rahmen dieser Initiative durchgeführt werden. Hohe Anforderungen stellen die Sanierungen und Umbauten alter Häuser an das Team der Ernst Späth GmbH. So haben z.B. das Städtle-Cafe in Burkheim und das Martinskirchgässli in Endingen und viele andere unter unserer Regie ein neues Gesicht erhalten. In allen Bereichen kommen beim Kiechlingsberger Systemanbieter Planung, Handwerk und Technik aus einer Hand mit hoher Qualität. 2007 erhielten wir zudem ein Zertifikat als Modernisierungsbetrieb.

Ein weiteres Geschäftsfeld sind für uns die Erstellung von Außenanlagen sowie Bau-Dienstleistungen. Mit der Neuinvestition eines LKW's mit Versetzkran wird der Sektor weiter ausgebaut.

Für die Zukunft werden wir und unser Team alles geben, um unsere Kunden zu begeistern. Qualität, Freundlichkeit und Termintreue sind für uns sehr wichtig. Für unsere Bauherren suchen wir immer nach der optimalen Lösung. Wir sind bereit uns dem harten Kampf der Baubranche zu stellen.

Dieses Magazin, dass zum Teil sehr humorvoll gestaltet ist, beinhaltet etliche Geschichten rund um den Bau. Auch Episoden mit oder über die Aussteller, die uns bei dieser Fachausstellung unterstützen.

Hier gilt ein herzliches Danke allen Ausstellern. Außer der Informationsplattform, die wir im Rahmen unseres Jubiläums am 30.06./01.07.2007 veranstalten, werden wir Ihnen Aktionen zum Mitmachen für Groß und Klein, interessante Kurzvorträge und Kulinarisches durch Vereine bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Christoph & Martina Späth

men -
Erlebnis!



Grußwort

Zum 100-jährigen Bestehen der Bauunternehmung Ernst Späth gratuliere ich namens der Stadt Endingen ganz herzlich.

In 100 Jahren wurde im wahrsten Sinne des Wortes viel bewegt.

Damit sind nicht nur Erdaushub und Baumaterialien gemeint, sondern auch die konsequente Entwicklung des

Unternehmens zu einem modernen Betrieb in der Baubranche. In all den Jahren hat sich die Firma Ernst Späth auf einem hart umkämpften Markt bestens behauptet. Für die Zukunft wünsche ich immer genügend Aufträge, dass die Firmengeschichte erfolgreich fortgeführt werden kann und die Arbeitsplätze gesichert bleiben.

Hans-Joachim Schwarz
Bürgermeister



War es die Frau mit den roten Schuhen? Der Birkenmeier-Kurzkrimi

Wow, ein ganz schön heißes Pflaster!

Breisach am Rhein, Hafengelände 30. April kurz vor Mitternacht. Zu dieser etwas ungewöhnlichen Stunde wird die Ladung des Kiesschleppers „Laurent“ gelöscht. Der unter französischer Flagge fahrende Kahn hatte erst am selben Abend angelegt. Der Käptn und seine 5-köpfige Crew waren noch unterwegs in der Stadt.

Die einzige Kneipe, die jetzt noch offen hatte war die Elsässische Weinstube. Durch das Fenster zum Gutsesellentor hin konnte man die Matrosen beobachten, wie sie sich zuprosteten und immer besserer Laune wurden. Während Käptn Maurice hier seinen Durst löschte ging der Löschvorgang im Hafengelände dem Ende entgegen. Von der Waldstraße rüber bellten die Hunde, ein fahler Mond beschien die ganze Szenerie. Plötzlich Stille... Drüben von der Rheininsel schallte Gelächter, Stimmen waren zu hören. Zwei Lkw's mit Hänger verließen das Hafengelände Richtung Kaiserstuhl. Mit der gesamten Ladung der „Laurent“, bestehend aus Belpasso-Secco Pflastersteinen Meditterrano, die eigentlich für die Firma Birkenmeier in der Hafenstraße bestimmt war. So langsam gingen auch am Hafen die Lichter aus, als Käptn Maurice mit seinen vier Leuten gegen 1.30 Uhr in ihre Schiffskojen fielen, merkten sie noch nicht einmal was von dem Geschehenen. Um so größer war die Überraschung am nächsten Tag, das war eine doppelte Ernüchterung. Als die Streife vom Polizeirevier zusammen mit der Ortpolizei mit Hilfe einer Digitalkamera

Spuren festhalten wollte, waren diese etwas verblüfft, da es eigentlich nichts zu fotografieren gab. Stattdessen mußten sie eingestehen, daß sie hier vor einem richtig großen Coup standen. Komplette Schiffs-ladung geklaut und das ohne nennenswerte Spuren, das war eine echte Leistung. Aber nachdem letztes Jahr in Breisach sogar

ganze Linienbusse verschwunden waren, wunderten sich die anwesenden Polizisten noch nicht einmal so sehr darüber. Eiligst wurden die bekannten Detektive Sony Crocket und Ricardo Tubbs eingeschaltet, die am nächsten Tag direkt aus Miami eintrafen und erstmal im Hotel am Münster abstiegen. Das Frühstück nahmen sie gegen 8.30 Uhr auf der Rheinterrasse des Hotels ein. Von dort hat man einen sagenhaften Blick zum Rhein, den Hafenanlagen, der Rheinbrücke und weit nach Frankreich hinein. Wie auf einer ausgebreiteten Landkarte lag die ganze Location des Verbrechens vor Ihnen. „He Rick, die einzigen Information was es gibt, soll sein, dass die Räuber die Stadt Richtung Kaiserstuhl verlassen haben, glaubst du das? „No“, sagte Sonny im Slang, „da ist doch tote Hose, und wer braucht da schon Pflastersteine? Ach, sag das nicht die bei Späths dahinten Richtung



Endingen, die schon. Meinst du das ist eine heiße Spur? Doch zunächst ließen sich unsere zwei Detektive die Materie erklären. Von einem Mitarbeiter der Firma Birkenmeier, ließen sie sich die verschiedenen Arten von Pflastersteine zeigen „That's cat-head-stone“, erkannte Sonny zielsicher als sie mit ihrem Porsche Carrera die Katzenkopf-Serpentinen des Münsterberges hinunterquitschten. Zunächst sprachen Sie natürlich mit Käptn Maurice und seinen fünf Leuten, die bis auf einen alle noch eine Alkoholfahne hatten. Die könnte man glatt anstatt der Tricolore an den Mast hängen (die Fahne nicht die Matrosen). Die Durchsicht der Entladungspapiere ergab, dass die Ladung gänzlich aus Il campo Pflastersteine cotto bestand. Diese werden fast ausschließlich für Ladenpassagen und Cafeterias nur in Deutschland verwandt. In Frankreich z.B. findet diese Sorte keinen Absatz. Darauf hat Maurice auch nochmal extra hingewiesen und eine Frau mit roten



Stöckelschuhen hätte er in der Nacht gesehen. Da erinnerte sich Sonny an das klappernde Geräusch oben im Hotelhof mitten in der Nacht. Aber das bringt uns nicht weiter, denn das Pflaster da oben ist von Birkenmeier und da gibt es keine Spuren.

Finden Sie heraus, wer als einziger in Frage kommt, die Steine entwendet zu haben. Ein Tipp noch, die Spur führt diesmal ausnahmsweise nicht nach Endingen am Kaiserstuhl zu Ernst-Späth-Bau. Wer war der Dieb?

Einer der Matrosen war der Drahtzieher, er hatte zwei Komplizen. Der Käptn war nur mit vier Matrosen in der Kneipe, also blieb einer zurück und organisierte die ganze Verladung. Zudem waren die Papiere gefälscht, denn es waren nicht Il campo Pflastersteine cotto sondern Belpasso-Secco Meditterrano und die finden in Frankreich reißenden Absatz. Aber diese Steine zurückzuholen, das ist nicht die Aufgabe von Sonny und Ricardo, denn die rauschen gerade mit ihrem Porsche einem neuen Abenteuer entgegen.



Birkenmeier
STEIN+DESIGN^N

Heißes Pflaster ist im
Ausstellungspark zu besichtigen:
Birkenmeier Stein+Design
Industriestraße 1 · 79206 Breisach-Niederrimsingen
www.birkenmeier.de



Jo mache nur alles hi, dr Seckel kaufts wieder nei.

Ernst Späth – Unternehmer mit Herz und Kelle

Ein Mann der Tat – mit sichtbarem Erfolg · geboren am. 13.05.1922

Das Bauen liegt ihm im Blut, ja das ist ihm schon in die Wiege gelegt worden, denn 1907 gründeten der Vater Franz-Josef und die Mutter Anna das Baugeschäft. Im gleichen Jahr erfolgte noch der Eintrag in die Handwerkerrolle.

Nach dem 1. Weltkrieg 1928 wurde die erste Betonmaschine zu einem Preis von 5.000,- DM gekauft. Und 1929 baute die Firma Späth bereits das erste schlüsselfertige Haus in Endingen. Außerdem strahlte 1929 die Pfarrkirche in Kiechlinsbergen wieder – nach Späth's Renovierungsarbeiten. Es folgten 1932 Neubauten von Schulen und Winzerkellern und zahlreiche Renovierungen. 1936 wird das erste Haus in Freiburg gebaut. Die Familie Lösch gibt 1953 den Bau der Lederfabrik in Auftrag. Die Lederfabrik bietet lange Jahre Arbeitsplätze für zahlreiche Endinger und Kaiserstühler Bürger.

Als Franz-Josef Späth 1940 starb, übernahmen die Gebrüder Franz und Ernst Späth den Betrieb.

Für Ernst folgten harte und sehr bittere Zeiten mit dem Einzug in den 2. Weltkrieg. Als Soldat war er in Russland und arbeitete dort nach Kriegsende als Maurer in der Gefangenschaft.

Nach einer schweren Verletzung kam er am 20. Juni 1948 zurück nach Hause. Sein Bruder Franz führte seit Kriegsende den Betrieb weiter.

Ernst Späth machte 1952 die Meisterprüfung und legte somit auch die Grundlage für seine persönliche, familiäre Zukunft. Nicht einmal ein Jahr ließ er verstreichen, als er seiner Auserwählten Klara den Heiratsantrag machte. Klara musste nicht lange überlegen um Ja zu sagen. Es war ihr aber nicht ganz bewusst, dass Sie einen Unternehmer heiratet, der sehr viel von ihr, als seine Frau abverlangte. So hielt sie ihm die ganzen Jahre den Rücken frei, damit er sich voll und ganz auf die Kundenaufträge und die Gesamtentwicklung des Unternehmens konzentrieren konnte. Sie sorgte dafür, dass die Mitarbeiter immer gut versorgt waren und natürlich gab es auch Zuhause mit 3 Kindern und der inzwischen hoch betagten Mutter sehr viel zu tun. Klara meisterte dies mit Bravour, und so kann sie heute gemeinsam mit Ernst den Lebensabend neben ihrem Lebenswerk dem Bauunternehmen Späth und mit ihren Kindern und Enkelkindern genießen.

Am 16.7.1959 starb, viel zu früh, sein Bruder Franz kurz vor dessen 50. Geburtstag. Ernst Späth führte das Unternehmen alleine weiter.

Ernst Späth ist immer der Erste auf den Baustellen und meistens der letzte der sie wieder verlässt. Die ehemaligen Mitarbeiter schmunzeln, wenn Sie an die gemeinsamen Jahre mit dem Energiebündel Ernst Späth denken, der sie mit seinem Satz „Jo mache nur alles hi, dr Seckel kaufts wieder nei“ heute immer wieder zum Schmunzeln bringt.

Das Unternehmen wächst, auch dank der langjährigen Mitarbeit vieler Maurer, Poliere und Bauhelfer kann 1975 eine neue Halle gebaut werden, die endlich den täglichen Arbeitsvorbereitungsaufwand auch für die Mitarbeiter erheblich erleichtert.

Dass Mitarbeiter eine 45-jährige Firmenzugehörigkeit feiern können, ist für die Firma Ernst Späth Bau selbstverständlich Ganz klar, dass das nur möglich ist, wenn die Firmenführung stimmt und mit Ernst Späth hat sie gestimmt – und mit Sohn Christoph stimmt sie mit Schwung, Ideen, starkem Team und unternehmerischen Weitblick weiter.

Bis 1990 war Ernst Späth im Geschäft, dann hat er den Betrieb an Sohn und Maurermeister Christoph übergeben. Selbstverständlich steht Ernst Späth jederzeit mit Rat zur Seite, obwohl das gar nicht so einfach ist, denn seine drei Kinder, inzwischen erwachsen und sechs Enkelkindern geben ihm heute eine Herausforderung, die er als Opa immer wieder genießt. Mit seiner Klara bewirtschaftet er heute einen beachtlichen Weinberg und noch immer baut er seinen „Späth's" Rotwein für laue Sommernächte auf seiner Terrasse im „Kitzelten" selbst aus.

Ernst Späth... korrekt, hart im Nehmen, viele Kanten und Ecken, scharfer Blick, (braucht keine Brille beim Zeitunglesen), kann gut von früher erzählen. Sein Lieblingsthema sind seine Jugendjahre, die er infolge des Krieges im Kaukasus verbrachte.

Bauen und Wein – das sind seine Leidenschaften. Noch heute genehmigt er sich gerne ein Gläschen „Späth's" Burgunder.

Zwei sind geblieben Ernst-Späth-Bau und die Kelle.



Ernst Späth in seinem Weinberg



*Bilder im Text:
Ernst und Klara Späth*



Franz und Ernst Späth

*Franz Joseph Späth
geb. 1881
Franz Späth geb. 1909*



Buchprüfer auf Abwegen

Ein Bericht eines Steuerrevisors aus der guten alten Zeit

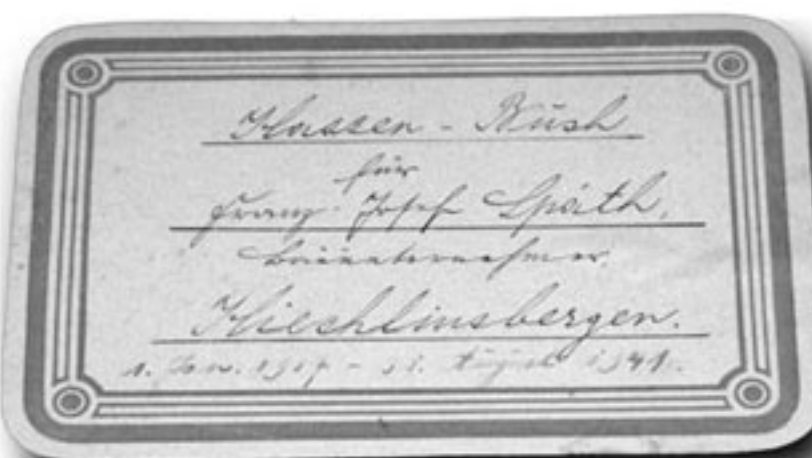
Das Sofa im Wohnzimmer von Ernst Späth. Da kommt so schnell kein Revisor dran vorbei. An so mancher einladenden Gaststätte im Kaiserstuhl übrigens auch nicht.

In den ersten Nachkriegsjahren wurden wir Revisoren aus Karlsruhe in den Einsatz zu den größeren Firmen ins Oberland berufen. Dies war zu der sogenannten schlechten Zeit eine echte Herausforderung, die wir dann aber doch gemeistert haben. Bepackt mit einer Aktenmappe, einer richtigen Rechenmaschine, Schreibzeug und natürlich einem Lineal standen wir in Karlsruhe am Hauptbahnhof. Die Wolken der Dampflok Baureihe 001 verklärten uns etwas den Blick. Im Abteil hatten wir Gesellschaft von Marktfrauen, die ihre Hühner auf den Markt brachten. In dieser Zeit wurden Naturalien aller Art hin- und her transportiert, die Währungsreform stand erst kurz bevor. Das war ein Gegacker im Abteil, Frauen, Hühner und ich mitten drin, vertieft in den gerade neu erschienenen Bedtschen Steuergesetzen. Ich mußte mich speziell auf den Termin bei Ernst-Späth-Bau in Kiechlinsbergen vorbereiten, da stand eine Steuerprüfung an, doch das war unter diesen Umständen etwas schwierig. Die Dampflok fuhr in Emmendingen ein, das vorläufige Ende meiner Dienstreise. Nach einer ruhigen Nacht im „Lamm“ wurde ich dann von einem Bauleiterfahrzeug abgeholt und Richtung Kaiserstuhl chauffiert. In der Regel holte mich der Chef selber ab,

so auch diesmal, und meinte, „von Zahlen verstehen wir hier am Kaiserstuhl nicht viel, von Essen und Trinken schon eher“. So bescheiden waren die immer bei Ernst-Späth-Bau, doch die Zahlen waren immer in Ordnung und von Bauen verstanden sie schließlich auch was, das konnte sogar ich sehen und ich hatte schließlich außer von Zahlen nicht viel Ahnung. Die Projekte, die da zu verrechnen waren, konnten sich echt sehen lassen. Zuerst landete ich in der Küche bei Späths, dort hieß es das Essen sei gleich fertig. Dann mußte ich den Weinkeller besichtigen, „selber ausgebaut“ waren die Kommentare, aha typisch Baufirma, dachte ich, Tiefbau in diesem Fall und wie immer grundsätzliche Arbeit. Die erste Weinprobe fand dann auch gleich im Keller statt, die Zweite oben im Wohnzimmer, die Dritte erlebte ich schon gar nicht mehr, da machte ich schon nach dem Essen ein Nickerchen auf dem Sofa. An Zahlen war nicht zu denken, heute zumindest nicht. Über Steueränderungen und Gesetzeslücken sprachen wir nur wenig. Unser Thema war Öchsle, auf der Maische, Eichenholzgeschmack und gute sonnige Lagen. Gut o.k. meine Lage auf dem Wohnzimmersofa



war eher schattig und horizontal. So gegen 17.00 Uhr kam ich solangsam wieder zu mir, von Akten weit und breit keine Spur. Mit dem Kommentar, wir müßten uns unbedingt den Rebberg mit der Aussicht zu den Vogesen anschauen, waren wir dann schon unterwegs durch Kiechlinsbergen. Zuletzt wurden mir dann verschiedene Bauobjekte gezeigt, die von der Firma Ernst-Späth-Bau im letzten Quartal fertiggestellt wurden unter anderem war da auch der Gasthof Stube dabei, was uns wiederum zum Verhängnis wurde. Die Sanierung des Gebäudes war gelungen, typisch Ernst-Späth-Bau halt, doch der Späthburgunder und die Stimmung war noch besser. So endete der Abend wieder hochprozentig. Die Zahlen der Promilleangaben auf den Weinetiketten war eh das Einzige was ich mich im Entferntesten an meine Arbeit erinnerte. Wie ich dann am Abend nach Emmendingen in meine Stube kam, weiß ich nicht mehr. Am nächsten Tag hatte ich dann einen anderen Termin, sodass ich mit Ernst Späth fermündlich besprochen hatte, dass die Steuererklärung für dieses Quartal wohl geschätzt werden müßte und wir das nächstmal 2 Tage dafür einplanen sollten. Ich habe dann später nur noch gehört, dass die anstehende Steuerprüfung ein ähnliches Wirtschaftswunder war.



Erleben Sie den UniTherm - den ersten Ofen im Schornstein!

Wir beraten Sie gerne:

PLEWA-Werke GmbH
Vertriebszentrum Teningen
Zeppelinstraße 4
79331 Teningen-Nimburg
Telefon 0 76 63 . 94 41 00
Fax 0 76 63 . 94 20 70
Internet www.plewa.de

PLEWA
SchornsteinTechnik
AbgasSysteme



Buchstelle
Oberrhein GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Außenstelle Emmendingen
Franz-Joseph-Baumgartner-Str. 1/1
79312 Emmendingen

Bei Fragen zu allen steuerlichen
Fällen:

Buchstelle Oberrhein GmbH
www.buchstelle-oberrhein.de

Bei Anruf Braun! Oder die Spurensicherung hat es ganz schön schwer.

Spuren im frischen Beton

Das neueste Abenteuer von Miss Marple führt uns direkt zum Kaiserstuhl

Miss Marple steht wiederum vor einem schwierigen Fall. Der Betonmischer war da und keiner hat es gemerkt! Die einzigen Sachverhalte, die in der Akte des Kommissars standen sind: 1. Ein Telefongespräch indem es hieß: „Bei Anruf Braun“. 2. Je zwei weibliche Fuß- und Handabdrücke im frischen Beton, deren Spur nach Italien führt. 3. Die angebliche Leiche war verschwunden. Der Kommissar der wie üblich wieder im Dunklen tappte saß vor dieser Akte und drehte sich erstmal eine Zigarette. Zwischen den aufsteigenden Rauchwolken begann er zu kombinieren. Frischer Beton, so gut wie keine Spuren, niemand hat auch nur irgendwas gesehen... Während der Kommissar überlegte, waren Miss Marple und Mr. Stringer schon unterwegs nach Teningen. Sie nahmen den 16.50 Uhr Zug ab Paddington. Auf der langen Fahrt las Miss Marple zwei Krimis. „Die Tote dreht sich im Betonmischer“ und „Der verschwundene Filmstar“. Angekommen in Teningen logierten Sie in einem Gasthaus schräg gegenüber der Firma Beton Braun. Schon auf der Fahrt mit dem Taxi von Freiburg bis nach Teningen, war es Mr. Stringer aufgefallen, dass da einige Betonmischer unterwegs waren. Die meisten waren grau mit roten Streifen und drehten sich unablässig. Am nächsten Tag fuhr Miss Marple, die ganzen Werke der Firma Beton Braun ab. Unter dem Namen Himmelreich vermutete sie einen verdeckten Codenamen, der eventuell

eine heiße Spur verbergen könnte. Vorsichtshalber verkleidete Sie sich als katholische Nonne. Am Bahnhof Himmelreich angekommen fragte Sie die Einheimischen nach besonderen Vorkommnissen, im speziellen zum Thema Beton. Die meisten verstanden kein Englisch, die anderen wunderten sich nur über eine Nonne aus England, die sich für Beton interessiert. Aber derart ungewöhnliche Arbeitsmethoden sind ja für Miss Marple nichts außerordentliches. Als sie dann per Anhalter nach Teningen zurückfahren wollte, hielt doch glatt ein LKW der Firma Beton Braun an. Der Fahrer kurbelte das Fenster runter und fragte Miss Marple „Wo du wolle?“ Teningen. Ich fahren Breisach, muß aber erst auf einer Ernst-Späth Baustelle vorbei, die warten auf Beton. Auch gut ich fahre mit. Die Baustelle lag in der Altstadt von Burkheim. Der Fahrer war sehr kommunikativ, was Miss Marple sehr gut gefiel. Irgendwie sind sie im Gespräch drauf gekommen, dass bei der Firma Ernst-Späth gleich mehrere Arbeiter sind die richtige 100%ige Sophia Loren Fans sind. In Burkheim überprüfte Miss Marple unbemerkt alle orangefarbenen Baustellenfahrzeuge von Ernst-Späth-Bau, während alle Arbeiter damit beschäftigt waren, den frisch angelieferten Beton in die Schalungen zu verteilen. Das war immer eine ganz angespannte Situation. In einem der Späth-Baufahrzeuge wurde Miss Marple dann fündig – alles voll geklebt mit Loren Bilder, auf dem

Beifahrersitz lagen Stapelweise Magazine mit dem Titelbild von Sophia Loren. Ausgerechnet jetzt kam Mr. Stringer durch das Burkheimer Stadttor geradelt mit den Informationen aus der Uni-Bibliothek aus Freiburg. Er hat mittlerweile herausgefunden was der Satz „solo per sempre“ bedeutet, der noch ganz klein in den Betonabdruck am Tatort geschrieben war. „Alleine für immer“. Das wars, die Loren hatte nur alles vorgetäuscht, es gab keinen Mord, keine Leiche, nichts. Die Loren lebt jetzt irgendwo an einem entlegenen Ort auf der Welt, vielleicht am Kaiserstuhl, auf jeden Fall ganz ohne Männer, den davon hatte sie anscheinend mehr als genug. Der Kommissar traf mittlerweile auch in Burkheim ein. Im Städtlecafé überzeugte Miss Marple ihn, das es sich ausnahmsweise tatsächlich um kein Verbrechen handelte. Für eine gute Erkenntnis ist es nie zu spät.



Transportbeton für alle Anwendungen gibts bei:
Beton Braun
Kies- und Transportbetonwerke
Sonnhalde 50 · 79674 Todtnau
Werke in Breisach · Himmelreich · Teningen · Kenzingen

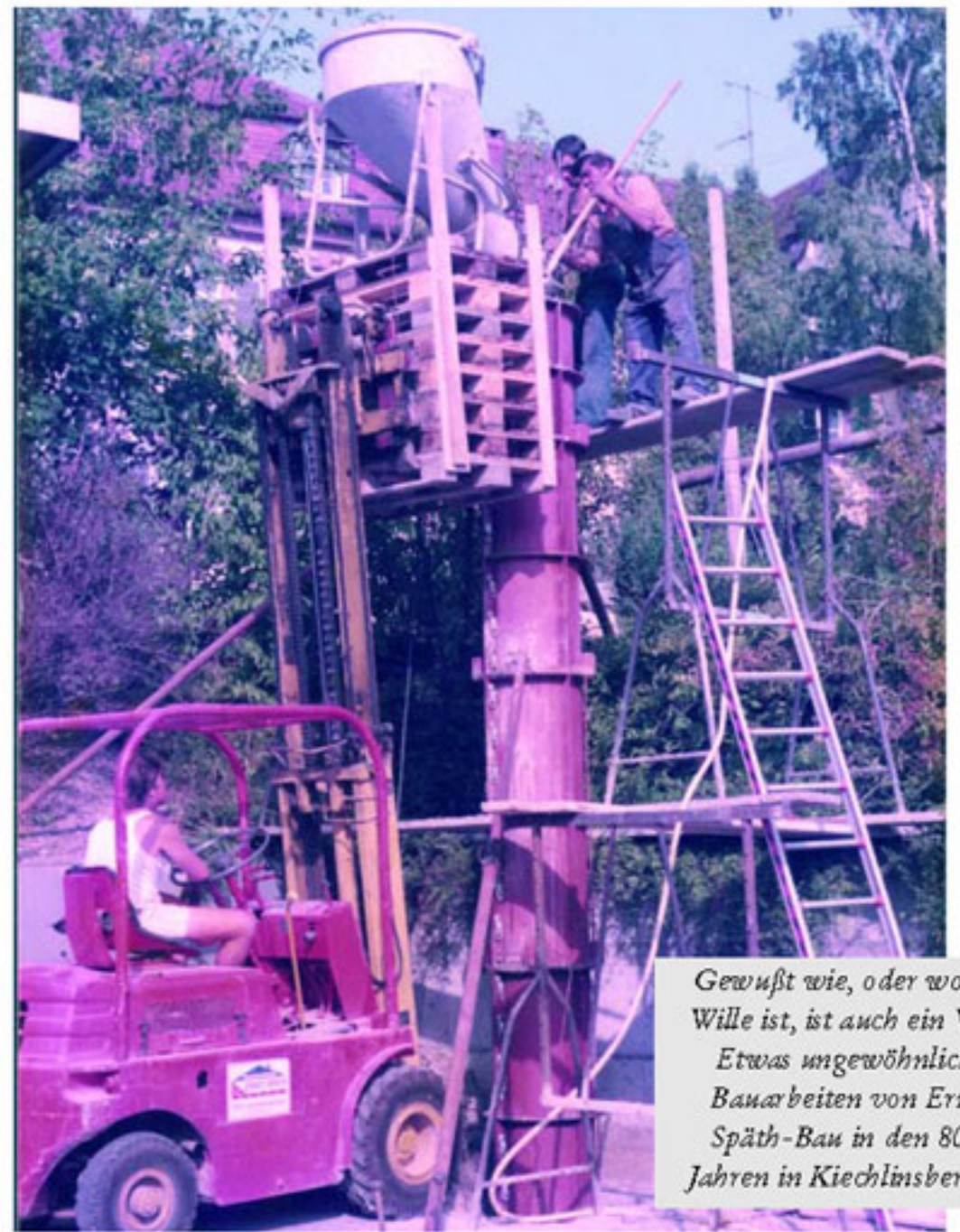


1949



So hoch hinaus wollten wir dann auch wieder nicht.
Bauarbeiten von Ernst Späth Bau am Kirchturm von
Kiechlinsbergen im Jahre 1949.

1979



Gewußt wie, oder wo ein
Wille ist, ist auch ein Weg.
Etwas ungewöhnliche
Bauarbeiten von Ernst
Späth-Bau in den 80er
Jahren in Kiechlinsbergen.

...nur gut, dass wir in der ganzen Zeit
immer gut versichert waren.

Wir gratulieren zum Firmenjubiläum

*Ihr zuverlässiger
Lieferant für Stahl und Werkzeuge
und Bauelemente*



- WALZSTAHL
- BETONSTAHL
- WERKZEUGE
- FENSTER
- TÜREN
- TORE



Schwarzwald-Eisen

Stahl · Werkzeuge · Maschinen · Bauelemente

Carl-Benz-Straße 11 · 77933 Lahr/Industriegebiet West · Tel 07821/5805-0
Fax 07821/5805-55 · www.schwarzwald-eisen.de · info@schwarzwald-eisen.de

Wer einen Betrieb leitet, trägt viel Verantwortung. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sollten Sie Ihren Betrieb gegen Risiken und Gefahren ausreichend absichern. Das Kaiserstühler Versicherungsbüro bietet Ihnen dazu die passenden Produkte.

Das Kaiserstühler Versicherungsbüro bietet für kleine und mittelständische Unternehmen die Möglichkeit, das eigene Versicherungspaket aus verschiedenen Produkten individuell zusammenzustellen.



Kaiserstühler Versicherungsbüro GmbH

Geschäftsstelle der AXA

Herrenstr. 25 a

79346 Endingen/Kiechlinsbergen

Telefon 07642/90798-0 · eMail: KVB@axa.de

Von der Natur lernen!

Alle Wetter!! Ein Softstone.

Samtweiche Oberfläche, wasserabweisend, angenehm auch bei großer Hitze, rutschfest, vielseitig in Form und Farbe. Das sind nicht etwa die Zutaten für ein Kochrezept oder die Attribute von einem genialen Varietédarsteller – nein das ist einfach ein Pflasterstein, der beginnt die Welt zu erobern und entsprechend seinen Leistungspunkten eine sagenhafte Karriere vor sich hat. Entdecken Sie die Vielseitigkeit dieses von Weber in Kenzingen entwickelten Steins, der vor allem seine Anwendung in der Pflasterung von Terrassen auf der Kinder spielen oder im befestigten Bereich von Freibädern hat. Hier zeigt Softstone seine ganze Stärke. Die Vermeidung von Unfällen in Bereichen wo Kinder wohnen oder spielen, war der Firma Weber ein ganz besonderes Anliegen bei der Entwicklung dieses Steins. Und der Softstone-Stein ist vor allem ein Allwetter-Stein geworden. Da bei der Entwicklung der Oberfläche kräftig von der

Natur abgeschaut wurde, ist ein Produkt entstanden, dass vor allem auch bei den unterschiedlichsten Wettereinflüssen seine Stärken ausspielt. Ausgleichend bei extremen Temperaturen, rutschfest bei Nässe und Frostgefahr machen ihn zu einem einzigartig nutzbarem Untergrund. Und angenehm an seiner Oberfläche ist er, fast schmeichelnd, regelrecht ein Genuß für unsere Füße, als liefen wir auf einem weichen Naturuntergrund. Zuguterletzt sieht er auch noch gut und modern aus, läßt sich in sich mit verschiedenen Farben kombinieren und läßt sich durch eine komplette Produktpalette ideal kombinieren.

Steinhart und samtweich und ein richtiger Kinderfreund, das beschreibt den Softstone eigentlich am Besten. Lassen Sie sich begeistern von einem einzigartigem Material. Jetzt können Sie mal so richtig ein Softi sein



**Samtweich und rutschfest,
so ist die Oberfläche von
Softstone.**

**Ein kleiner Schritt
für die Menschheit –
ein großer Schritt für
unsere Kinder –
Softstone.**



*Betonsteinwerk GmbH ·
Weisweiler Straße 18 · 79341 Kenzingen
Tel. 07644/806-0 · www.weber-gruppe.de.*

*Hier finden Sie den Softstone und
Anregungen für die Gestaltung „Rund ums
Haus“, z.B. Pflaster, Platten, Brunnen
und vieles mehr.
Besuchen Sie unseren Schaugarten.*

Hier sitzen Sie „lebenslänglich“

Ich habe jetzt einen „festen“ Wohnsitz!

Wie heißt es doch so schön, es kommt darauf an, was man daraus macht. Das haben sich die Designer bei Spürgin-Betonfertigteile zu Herzen genommen und Möbel aus Beton gestaltet, die sich sehen lassen können. Stühle, Hocker, Stehpulte und Theken aus Beton, die wirft so schnell nichts um. Einzig so mancher Interessent ausgefallener Möbel findet das ganze einfach umwerfend. Das Design dieser Elemente ist so ziemlich das Gegenteil zudem etwas schweren Material aus dem diese geschaffen sind – einfach abgehoben. So entsteht eine Synthese aus Kontrasten, die so manchen schon zu einer überraschenden Anwendung inspiriert hat. So nimmt ein ganz

spezieller Kunde von uns seinen Spürgin-Design-Betonstuhl jedes Jahr mit auf Safari. Er ist der Meinung, dass er der Tierwelt in Afrika auf diese Art und Weise ganz schön näher kommt. Das Ganze macht zwar immer einen tierischen Stress beim Check-in am Flughafen wegen dem zulässigen Gepäckgewicht, aber irgendwie schafft er es immer. Und der Erfolg gibt ihm recht, mittlerweile ist er einer der erfolgreichsten Tierfotografen in der Szene. Tja, gewußt wie, sag ich da nur. Lassen auch Sie sich eine ausgefallene Idee einfallen für die Anwendung unserer Designmöbel. Wenn Sie so einen Stuhl am Sonntagmorgen zum Angelweiher mitnehmen, stehen Sie ganz bestimmt im Mittelpunkt, oder besser sitzen



Designmöbel von Spürgin im Kinderzimmer, da fällt so schnell nichts um.

Sie im Mittelpunkt, auch ohne irgendeinen Biss von einem kapitalen Hecht, garantiert. Ach übrigens, finden Sie am 1. Juli 2007 auf dem 100-jährigen Ernst-Späth-Bau-Event eine kleine Fotoausstellung mit den besten Anwendungsfotos unserer Möbel.

Und sollten Sie noch keinen „festen Wohnsitz“ haben wir können Ihnen dabei helfen.



Designmöbel von Spürgin auf Safari in Kenia, sorgt für eine gute Akzeptanz in der Tierwelt. Da läuft keiner so schnell weg!

Was wir sonst noch machen?
Betonfertigteile für alle Anwendungen am Bau.
Effektives Bauen das ist unser Thema.
Lassen Sie sich von unserer Internetseite inspirieren.
Besuchen Sie uns unter www.spuergin.com



SPÜRGIN

Betonfertigteile Spürgin GmbH & Co.KG
Gottlieb-Daimler-Str. 4/7 · 79331 Teningen
Tel.: 07641/4600-0

Die Kolumne vom Baubüro.

Tass Käff?

Als ehemaliger Schulkamerad von Christoph Späth kam ich neulich, dummerweise zwei Tage nachdem unsere Jungs das Halbfinale gegen Italien unglücklich verloren hatten zur Firma Ernst-Späth GmbH nach Kiechlinsbergen. Ich bemühte mich pünktlich zu sein, denn wer kommt schon gerne zu spät. Als stellvertretender Marketingleiter der Firma „for ever clean“, war es meine Absicht Industriestaubsauger zu verkaufen. Doch der gute Verkäufer platzt ja nicht gleich mit dem was er wirklich will heraus, darum begann ich erstmal den Kaiserstuhl und sein ewig gutes Wetter zu loben. Sogleich kam aus dem Aktenregal das ganz hinten im Büro steht der Kommentar, ich solle doch besser ruhig sein, der blaue Himmel würde an die Squadra azzurra erinnern. Wer das gesagt hat, weiß ich bis heute nicht, aber ich glaube es war eine Frauenstimme. Was einen guten



Verkäufer ausmacht ist, sich auf schnell verändernde Situationen blitzschnell einzustellen. Das habe ich auf einem Sommercamp letztes Jahr in Alaska bei einer Kanu- und Raftingtour gelernt. Und wie sagt der Handwerker, gelernt ist halt gelernt. Dummerweise stellte ich mich dann so an als hätte ich überhaupt nichts gelernt. Erst warf ich so aus Versehen den Aschenbecher auf den Boden, dann stolperte ich gegen den Papierkorb, der unter dem Schreibtisch von Christoph Späth stand, wie ich da hingekommen bin weiß ich bis heute nicht, doch da ist glaube ich mein Rückentrainer verantwortlich, zuguterletzt kollidierte ich mit Martina Späth am Eingang zum Besprechungszimmer, die gerade mal wieder mit dem Kaffeetablett unterwegs war. Jetzt war das Feld bereitet. Ich öffnete blitzschnell meinen Koffer, packte das neueste und leistungsstärkste Modell von „for ever clean“ aus steckte den Stecker in die Steckdose und begann mit meiner einzigartigen und überzeugenden Vorführung. Der Industriestaubsauger der modernsten Generation begann mit seiner Leistungsschau. Oder besser wollte beginnen. Opa Späth schlenderte gerade durchs Büro, schüttelte nur den Kopf und meinte: „Nein, früher hätten wir im Büro keine Musik gehört“. Meine Vorführung, die bisher immer gut funktionierte, schien diesmal zu mißlingen. In dem Aschenbecher den ich zufällig abgeräumt hatte war nichts drin, war einfach sauber, Christops Papierkorb war natürlich gerade geleert worden und bis ich mich recht umgesehen hatte waren die Scherben der Kaffeetasche wie weggebeamt. Mein Staubsauger oder „Opas Radio“ lief immer noch, ich stand da wie an einem zugigen Wintermorgen an einer Bushaltestelle und hatte unweigerlich das Gefühl der Bus ist schon weg. Also packte ich alles wieder ein, wünschte allen noch einen sonnigen Tag und beendete meine Mission. Erst Italien jetzt Späth, die Niederlagen häufen sich stellte ich zielsicher fest. Zwei Monate später bekam ich eine Einladung

zum Ehemaligen-Treffen der Grundschule Kiechlinsbergen, dem sogenannten Talentschuppen vom Kaiserstuhl. Was für eine Gelegenheit mit alten Bekannten zu plaudern. Zufällig saß Christoph Späth neben mir und fragte mich doch gleich, was ich den jetzt so machen würde? Ich bin stellvertretender Marketingleiter in einer Firma für Industriestaubsauger. Ach, wie interessant, dann komme doch einfach mal bei uns vorbei, für so was haben wir immer Bedarf. Kriegst bestimmt auch einen Kaffee. In der Folgewoche habe ich zwei Staubsauger verkauft, einer steht jetzt bei Späths. Später habe ich dann erfahren, dass Geschäft an dem Tag so gut ging, weil Kiechlinsbergen das Lokalderby gewonnen hat. Tja es gewinnen eben doch nicht immer die Blauen.



Fahrzeugaufbauten vom Feinsten!

Auf das was drauf ist, kommt es an!



S-TECH GmbH

S-Tech Hydraulikservice und Fahrzeugbau GmbH

Im Brunnenfeld 4 · 79224 Umkirch

Telefon: 0 76 65 / 93 90 34 6

E-Mail: s-tech.gmbh@t-online.de

www.s-tech-fahrzeugbau.de

In 80 Tagen um die Welt

Wenn wir an Urlaub denken fällt uns doch gleich das Mittelmeer oder besser noch der Atlantik ein. Aber wer denkt schon daran, dass ein Regentropfen diese Reise auch auf sich nimmt, nur in umgekehrter Richtung vom Atlantik bis zum Schwarzwald oder noch weiter und das ist für unseren Tropfen harte Arbeit, da muß so manches Abenteuer bestanden werden. Hier ein kurzer Auszug aus der Reise des Tropfens B. den wir begleiten vom Atlantik bis zum Kaiserstuhl.

...geboren wurde ich an einem furchtbar heißen Tag in der Nähe des Golfs von Mexiko. Unsichtbar stieg ich aus dem Meer als Kondenswasser und suchte schnell die Gemeinschaft mit anderen Tropfen um mich einer turbulenten und grauen Gesellschaft anzuschließen mit der ich eine schnelle, von heftigen Winden begleitete Reise über den Atlantik antrat. Tagelang nur das weite Meer unter mir, schön zu sehen, dass es nur Wasser auf der Erde gab, fast wie zu Noahs Zeiten. Doch dann kam die Küste in Sicht, ich fühlte mich fast wie ein Entdecker oder Pirat der Marke John Silver. Doch das sich jetzt durchsetzende Festland, trennte uns Wolken schnell in kleine weiße Häufchen. Unten hörte man Kinder rufen: Ach, das sieht ja aus als wären lauter kleine, weiße Schäfchen am Himmel. Trotz der nun aufsteigenden Wärme wollten wir Tropfen zusammenhalten so gut es ging. Flugzeuge durchkreuzten unsere Bahnen und hinterließen seltsame weiße Spuren, wo wir uns besser raushielten. Jetzt lag Frankreich unter uns mit seinen vielen Flüssen und Seen, viele Tropfen gesellten sich zu uns und wir waren echte Brüder in Freiheit und Gleichheit. Doch diese Gemeinschaft sollte auch nicht lange halten, in Sichtweite tauchten die Vogesen auf, ein Hindernis wo auch wir große Verluste erleiden sollten. Der Grand Ballon war für viele meiner Kameraden ein unüberwindliches Hindernis. Viele regneten hier schon ab und traten die direkte Heimreise in den Atlantik an. Ich habe es über die Berge geschafft und sah die Rheinebene vor mir. Ganz in der Ferne leuchtete der Schwarzwald mit seinen weißen Gipfeln, doch mein Weg führte mich direkt in den Regenschatten des Kaiserstuhls. Ich war schon immer ein Einzelgänger. Da wo sich sonst keiner hintraut, da fühlte ich mich wohl. Der kleine

Hügel vor Kiechlinsbergen war mein letztes Hindernis, bevor ich auf dem Dach eines Kaiserstühler Sonnenhauses landete. Jetzt bist du in der Falle, war mein erster Gedanke, jetzt gehts ab in den Untergrund, ins Abflußrohr, in die Kanalisation, für immer und ewig. Was für ein Schicksal mir da erspart geblieben ist. Nachdem ich das Fallrohr am Haus hinunterpurzelte landete ich in einer Regenversickerungsanlage, die vom Betonwerk Müller geliefert und eingebaut wurde. Es hat nicht lange gedauert, da konnte ich meinem Gefängnis entinnen und machte mich so richtig breit in der Kaiserstühler Erde, und hier lebte ich für eine ganze Weile recht gut, bis ich meine Reise um die Erde fortsetzte...

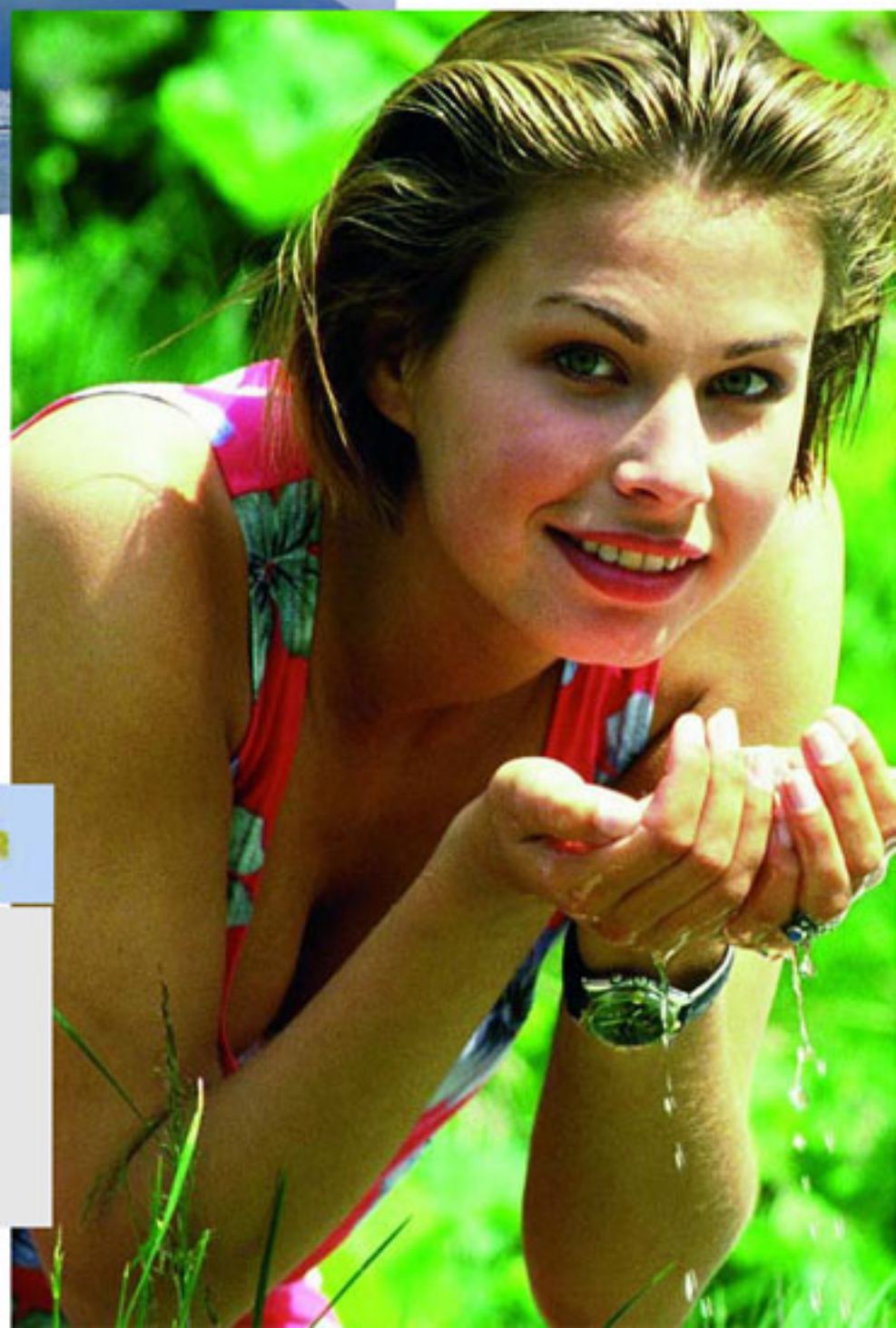


...so ein Tropfen, kommt ganz schön rum...

Sollten Sie ein Haus planen oder Modernisierungsarbeiten an Ihrem Haus durchführen, so denken Sie an unseren Tropfen. Bieten auch Sie ihm die Gelegenheit im Kreislauf zu bleiben. Informieren Sie sich bei Betonwerk Müller in Achern über die verschiedenen Systeme der Regenverrieselungsanlagen oder sprechen Sie mit den Fachberatern von Ernst-Späth-Bau in Endingen-Kiechlinsbergen.



Regenwassernutzungs- und versickerungsanlagen und alle Produkte rund um den Beton liefert:
Betonwerk Müller
Achern und Breisach
www.mueller-schachttechnik.de



Die Geschichte des **YTONG**

In Stein verpackte Luft



Dieser Stein ist weiß und besteht aus Kalk, Sand, Zement und Wasser. In seinem Inneren enthält er Millionen an Luftporen, die ihm auch den Namen gaben: Porenbeton. Vor 75 Jahren wurde er im süd-schwedischen Yxhult zum ersten Mal industriell hergestellt.

Aus dem ursprünglichen Namen „Yxhults Anghärdade Gasbetong“ wurde kurze Zeit später die eingetragene Marke „Ytong“, die erste Baustoffmarke der Welt. In Deutschland erlebte Ytong eine erste Blütezeit in den Jahren des Wiederaufbaus und vor allem während der Wirtschaftswunderzeit in den frühen 60er Jahren.

In Deutschland wurde Ytong vor allem bekannt durch innovative Konzepte für kostengünstiges Bauen im Wirtschafts- und Wohnungsbau. Bereits 1952 forderte der damalige Wirtschaftsminister Ludwig Erhard die Bauindustrie auf, Ytong als „anerkannt

guten und modernen Baustoff“ zu verwenden, der zudem vergleichsweise kostengünstig sei. Die schnell wachsende Akzeptanz ist eng verbunden mit der Einführung des Ytong-Planblocks im Jahr 1960. Der neu entwickelte großformatige Stein von bis dahin unbekannter Maßgenauigkeit, der mit Dünnbettmörtel zu einer fast fugenlosen Wand zusammengefügt werden konnte, veränderte die traditionelle Mauerwerkstechnik nachhaltig und grundlegend. Das Planblock-System verbesserte die Wärmedämmung um 20 %, beschleunigte den Bauvorgang und senkte so die Baukosten.

Im gewerblichen Wohnungsbau und Industriebau hat sich der Baustoff als eine feste Größe auf internationaler Ebene im Markt etabliert. Durch das umfangreiche Produktspektrum kann ein Haus vom Keller bis zum Dach komplett aus Porenbeton gebaut werden hat bereits für viele junge Familien den Traum vom eigenen Heim verwirklicht.

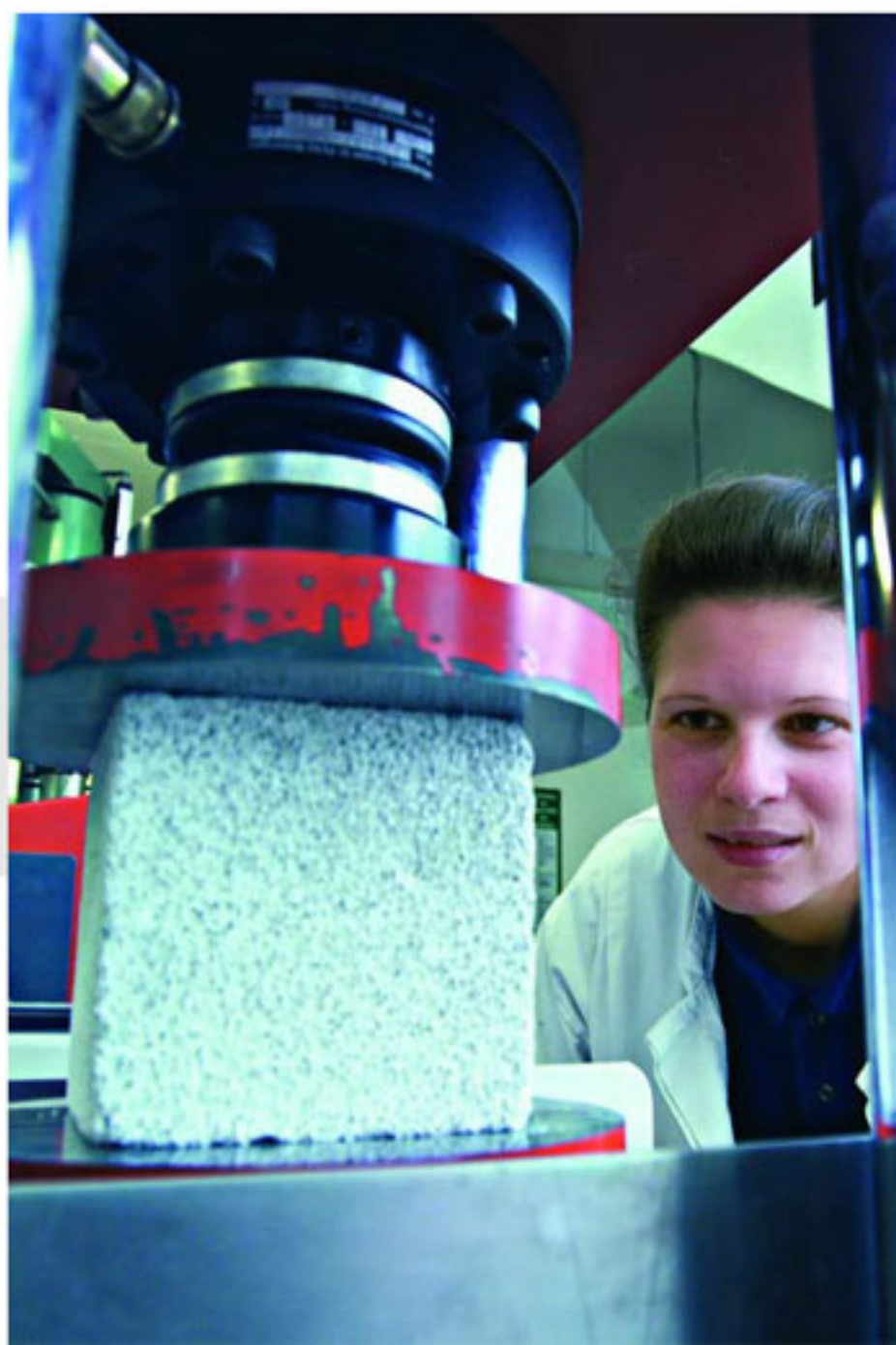
Baut mit Ytong!

Ludwig Erhard · Wirtschaftsminister
20. März 1952 vor dem Bundestag

Seit 2002 gehört Ytong zusammen mit dem früheren Konkurrenten Hebel zur Xella International GmbH. Mit einer Jahresproduktion von 6,8 Millionen Kubikmetern, 29 Produktionsstandorten in 11 Ländern und einem Vertrieb in 20 Ländern ist Xella der weltweit führende Hersteller von Porenbeton. Das Produktportfolio von Xella umfasst darüber hinaus Silka Kalksandstein, Fermacell Gipsfaser-Platten, Multipor Mineraldämmplatten sowie Aestuver Bauplatten.

Xella

Xella
Deutschland GmbH
Daimlerstraße 2 · 76316 Malsch
www.xella.com



Mehr Platz für heiße Stunden.

Ein alter Öltank frisst Ihr Geld, fossile Rohstoffe – und viel Platz. Der nächste Termin für die Öltankbefüllung kommt bestimmt. Wie wär's, wenn Sie ab jetzt in Wellness investieren? Mit einer Luft-Wärmepumpe von **tecalor**. Die lässt sich auch im Garten aufstellen und bezieht selbst

TTL

bei -20 °C Umweltenergie. Ein Wunder? Nein tausendfach bewährte Technologie. Was bleibt? Bis zu 1000 Euro Heizkostenersparnis pro Jahr – und Platz für die neue Sauna.

Mehr Infos? – Sprechen Sie mit uns:

Wärmepumpen-Systeme



tecalor

www.die-zukunft-im-haus.de





Ernst Späth Bau - ein Portrait

das starke Team 2007!



Die wilden 68er, was für eine Zeit!

Neunzehnhundertundachtundsechzig was für ein Jahr! 11. April Attentat auf Rudi Dutschke – 29. Mai Billigung der Notstandsgesetze im Bundestag – Krieg in Vietnam – Die Kommune Nr. 1 wird gegründet – 20/21. August Überfall der Warschauer-Pakt-Truppen auf die Tschechoslowakei, 21.-27. Dezember zehn Mondumkreisungen der USA-Raumfähre, Hans-Joachim Kulenkampff eröffnet seine Fernsehreihe „Einer wird gewinnen“ und am 25. Oktober 1968 wird Martina Späth geboren.

Eine der ersten Firmen, die auf die Zusammenarbeit mit Götz+Moriz vertraut haben war die Firma Ernst-Späth-Bau in Endingen. Es war zwar nicht die 007, die als Kunden-Nr. geführt wurde sondern eben die legendäre 68. Dieses Verhältnis hatte schnell die Vertrautheit und Qualität einer Kommune oder einer Wohngemeinschaft erreicht. Da wurde der Einkauf eines Baukrans einfach mal so bar bezahlt und anschließend in der Kantine der Kommune tüchtig eingeweicht. Das es sich bei der Kantine um den Schwarzen Adler in Oberbergen handelte soll nur mal so am Rande erwähnt werden, denn mit dem Establishment wollte man sich ja nicht so gerne an einen Tisch setzen, aber eine Ausnahme in so einem Fall kann man schon mal machen. Die 68er-Revolution hatte nicht nur in verschiedenen Lebensbereichen zu

dramatischen Veränderungen geführt, auch auf dem Bau, gab es jetzt Neuerungen von denen in den kalten 50er noch keiner träumen konnte; es gab jetzt Klohäuschen auf jeder Baustelle, zumindest auf denen von Ernst-Späth-Bau und das war schon Veränderung und Freizügigkeit genug. Geliefert wurden diese orangefarbenen Häuschen von Götz+Moriz, von wem sonst. Doch als dann die 'Spät'folgen der 68er-Zeit so richtig zuschlugen und die ersten Häuschen von Studenten oder wild lebenden Paaren besetzt wurden, wurde es so manchem auf dem Bau zu bunt. Einfach zu uneffektiv verlief der Arbeitstag. Morgens kurz nach dem ersten Vesper mußte man erst mal das Häuschen räumen lassen am besten gleich mit Räumungsklage, in dringenden Fällen auch ohne. Wenn der Capo auf seinem Motorroller als erster auf die Baustelle kam und das Schild „Besetzt“ wurde gehißt, da wußte er gleich, das er sich jetzt wieder auf stundenlange Diskussionen über ungerechte Verteilung der Macht im Allgemeinen, die Mao-Bibel im Speziellen, Rudi Dutschke, den Vietnam-Krieg und Martin Luther King einlassen mußte. Bis dann das Klohäuschen wieder frei war, war es fast schon Mittag und die Flower-Power-Bewegung zog weiter zur nächsten Baustelle. Für den folgenden Tag wünschten sich alle Toi-toi-toi, das sich das Ganze nicht wiederholt.

In der 68er-Zeit, als die Klohäuschen immer besetzt waren mußten sich die Arbeiter von Ernst-Späth-Bau morgens erst mal andersweitig die Zeit vertreiben.



Zwischen der Firma Götz+Moriz und der Firma Ernst-Späth-Bau gab es immer schon ein herzliches Verhältnis – 1968 und heute!

Als man später bei Götz+Moriz in der sogenannten Computergeneration aus EDV-technischen Gründen die Kunden-Nr. 68 in eine nichtssagende, allerwelts 10039 vertauschen wollte ging in Kiechlinsbergen die Revolution erst so richtig ab. Da hat man bei Götz+Moriz so ganz beiläufig übersehen, dass es bei Ernst-Späth-Bau mittlerweile eine richtige 68erin gab und die wußte was sie wollte – in diesem Fall die Nr. 68. Und irgendwie muß an dieser Bewegung doch was dran gewesen sein, denn wer Martina Späth nur so ein bißchen kennt, der weiß, da ist irgendwie was anders wie woanders. Das ist so richtig eine Flower-Power-Bewegung für sich.



Alles was Sie auf dem Bau brauchen gibt es bei:

Götz+Moriz
79312 Emmendingen
-bald in Riegel.
www.goetzmoriz.com

Hannes im Glück!

Familie Kreiner hat sich für ein Kaiserstühler Sonnenhaus entschieden und hat jetzt echt gute Aussichten!

Vom Dachgeschoß aus hat man eine sagenhafte Sicht über die Weinberge, hinauf zu den bewaldeten Höhen des Kaiserstuhls und weit hinaus in die Ebene. Und das genießen Harald und Claudia Kreiner seit August 2006 jeden Tag in ihrem neuen Kaiserstühler Sonnenhaus. Der kleine Hannes den interessiert die Aussicht nicht so sehr. Er findet das neue Haus echt cool weil da noch nicht alles fertig ist und in so mancher Ecke noch was rumliegt zum spielen, z.B. Bohrmaschinen, Fliesenkleber, Akkuschauber und Schraubenschachteln. Einen besseren Abenteuerspielplatz kann er sich gar nicht wünschen und das in der ruhigen Lage. Hannes ist jetzt zwei Jahre alt und wohnt fast schon sein halbes Leben in einem Kaiserstühler Sonnenhaus. Die Idee ein Haus zu bauen hatten Harald und Claudia schon sehr lange und eines war immer klar, massiv soll es sein, Stein auf Stein und von einem guten Bauunternehmen soll es geplant und gebaut werden. So kamen sie schließlich zu Ernst-Späth-Bau. Harald kannte Christoph noch aus den goldenen Zeiten als die 2. Fußballmannschaft des SV Kiechlinsbergen noch das eine oder andere Derby gegen Königschaffhausen für sich entscheiden konnte und das ist ja nun schon wirklich lange her. Damals wurden Christoph und Harald das magische Dreieck genannt, wer der Dritte war, ach das weiß ich jetzt so genau auch nicht mehr. Dann haben sich die Wege getrennt, Christoph übernahm die Geschäfts-

führung im Unternehmen und Harald baut tagsüber flotte Kunststoffteile für Porsche und Co. Abends wenn er nicht gerade in Angelegenheiten als 1. Vorstand des Fußballvereins unterwegs ist, genießt er das angenehme Wohn- und Familienklima in seinem Sonnenhaus. Wenn man ihn auf die Bauphase anspricht, da sagt er nur; ich könnte gerade nochmal bauen, so reibungslos lief das Ganze ab und irgendwie hat man es sogar geschafft die angebaute Doppelhaushälfte in Holzständerbauweise zeitlich zu übertreffen und vorher einzuziehen. Tja, da war eben nicht nur Hannes im Glück, sondern das Glück war bei den ganzen Kreiners.



*Bauen als Erlebnis.
Festgehalten im
Bilderbuch der
Familie Kreiner.*

Bau dir ein Haus
bau dir ein Haus
fest für den Rücken
das dich stärkt
im aufrechten Gang
bau dir ein Haus
tragbar für die Tasche
das dich begleitet
quer durch die Zeit
bau dir ein Haus
verborgen im Herzen
das dich wärmt
im winterlichen Frost
bau dir ein Haus
hell hinter den gedanken
das dir leuchtet
zu nächtlicher Stund

Annemarie Schmitt

Weitere Infos zum
Kaiserstühler-Sonnenhaus
unter:
www.kaiserstuebler-sonnenbaus.de



Ich werde dich niemals vergessen!



Sag zum Abschied
leise „Servus“.

...und wenn ich
ihr so manchmal
unter die
Motorhaube
schaute...



Die erste große Liebe, was für ein Erlebnis, und wenn sie dann auch noch gleich 30 Jahre andauert um so besser. Es erinnert sich sich Tiefbaupolier Jürgen G. aus S.:

„Die hatte einen Sound, meine Mercedes 1117, da konnte man einfach alles dagegen vergessen und ihr Geschauckel versetzte einem auf der Fahrt zur Baustelle direkt in den 7. Himmel. Und wenn ich ihr manchmal so unter die Motorhaube schaute, um nachzusehen ob alles im grünen Bereich ist, da begann mein Herz zu klopfen und manchmal dachte ich es klopft auch schon im Viertakt. So war unser Verhältnis, ja einfach immer aufregend. Wir sprachen nie so über die alltäglichen Dinge, oft verstanden wir uns auch ohne Worte und wir konnten uns einfach aufeinander verlassen. Obwohl meine Mercedes 1117 eigentlich so richtig keine

hin und weg. Am liebsten machte ich nach Feierabend mit ihr noch eine Spritztour durch die Weinberge, das war eine tolle Sache, da erinnere ich mich gerne dran. Wir hörten Bob Dylan, die Stones und ließen hinten über den Vogesen die Sonne untergehen. Doch dann kam dieser Tag, an dem sich ein anderer Mann zwischen uns drängte, er hieß glaube ich Technischer Überwachungsverein oder so, und mir meine Mercedes 1117 wegnahm, auh das war ein harter Tag, aber ich glaube er hatte Geld der Typ. Ach was solls, ich trage immer noch die Erinnerung der schönsten Tage in meinem Herzen. Und eines ist dann auch auf Dauer geblieben, die Farbe Orange ist seither die Hausfarbe der Firma Ernst-Späth-Bau und die Farbe Orange gilt in der Psychologie als stimmungsaufhellend, stimulierend und wird mit Lust und Kontaktfreudigkeit verbunden. Da ist doch echt was dauerhaftes geblieben. Aber wenn ich dann manchmal „Blowin in the wind“ auflege...“

Schönheit war, so hatte sie doch Charakter und Ausdruck. Mit zunehmenden Alter bekam sie dann auch noch an den runden Radabdeckungen ein paar Knutschflecke, die waren seltsamerweise von anderen Autofahrern und sahen fast aus wie Beulen. Und als sie dann ihr neues orange-farbenes Kleid trug, da war ich dann irgendwie völlig



Unendliche Perspektiven...



z.B. am Kaiserstuhl



LIMES GmbH Mittelstadt 10 • 79235 Vogtsburg-Burkheim
Tel. 07662 / 9495-11 • www.limes-gruppe.de

planen
bauen
sanieren



Mercedes-Benz

Gute und neue LKW's gibts bei:
Mercedes-Benz Freiburg
www.freiburg.mercedes-benz.de

Aufstrebender Baustofflieferant

Um unseren aufstrebenden Kurs halten zu können, müssen wir manchmal auch Ballast abwerfen. Das machen wir vorzugsweise über dem Kaiserstuhl z.B. in Kiechlingsbergen, in Form von Sand- und Zementsäcken und anderen Baustoffen.

Das kommt halt echt gut an z.B. bei Ernst- Späth-Bau.

Die Oberbadische Baustoffversorgung GmbH ist einer der leistungsfähigsten Baustoffhändler in Südbaden. Wir bieten ein umfassendes und gut strukturiertes Sortiment an Baustoffen und legen Wert auf hohe Qualität, kompetente Beratung, schnelle und pünktliche Lieferung.

Viele Unternehmen aus der Baubranche schätzen uns als kompetenten Partner.



Besuchen Sie unsere Ausstellung in Freiburg
Tullastraße 66 · 79108 Freiburg
www.obv-baustoffe.de



*Wir sind da, wo Sie
uns brauchen!*



BAU MASCHINEN
SCHAAN

Im Kleinfeldede 15 · 79359 Riegel · Tel. 07642/923043

**MINDESTENS
HALTBAR BIS:
DEZEMBER
2100.**

Massivbau mit Beton. Es lohnt sich, darüber nachzudenken.

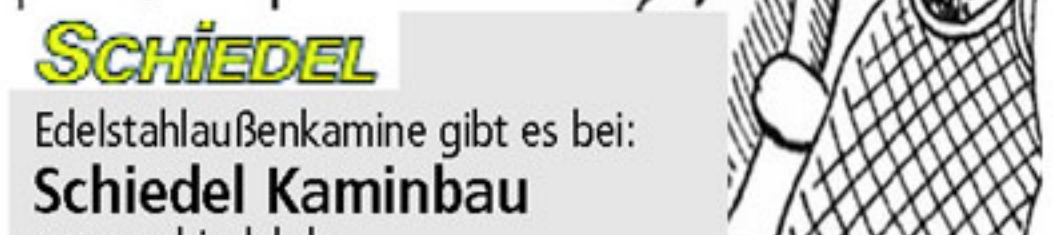
Mehr Information zum Thema „Bauen mit Beton“:
Beton Marketing Süd GmbH, Gerhard-Koch-Str. 2-4
73760 Ostfildern, Tel.: 07 11 / 3 27 32-200 · Fax: -202
E-Mail: info@betonmarketing.de, Internet: www.beton.org

Beton

Die Erfindung des Edelstahlaußenkamins, oder schon wieder volles Rohr!

Werner und Schiedel Kaminbau haben ein Problem und machen eine echt innovative Entdeckung.

MOIN, SCHIEDEL, DER Zieht JA
ÜBERHAUPT NIX, DER OLLE KAMIN!
QUALMT EHER WIE SO NE KREIDLER
ODER NE ALTE ZÜNDAPP.



SCHIEDEL
Edelstahlaußenkamine gibt es bei:
Schiedel Kaminbau
www.schiedel.de

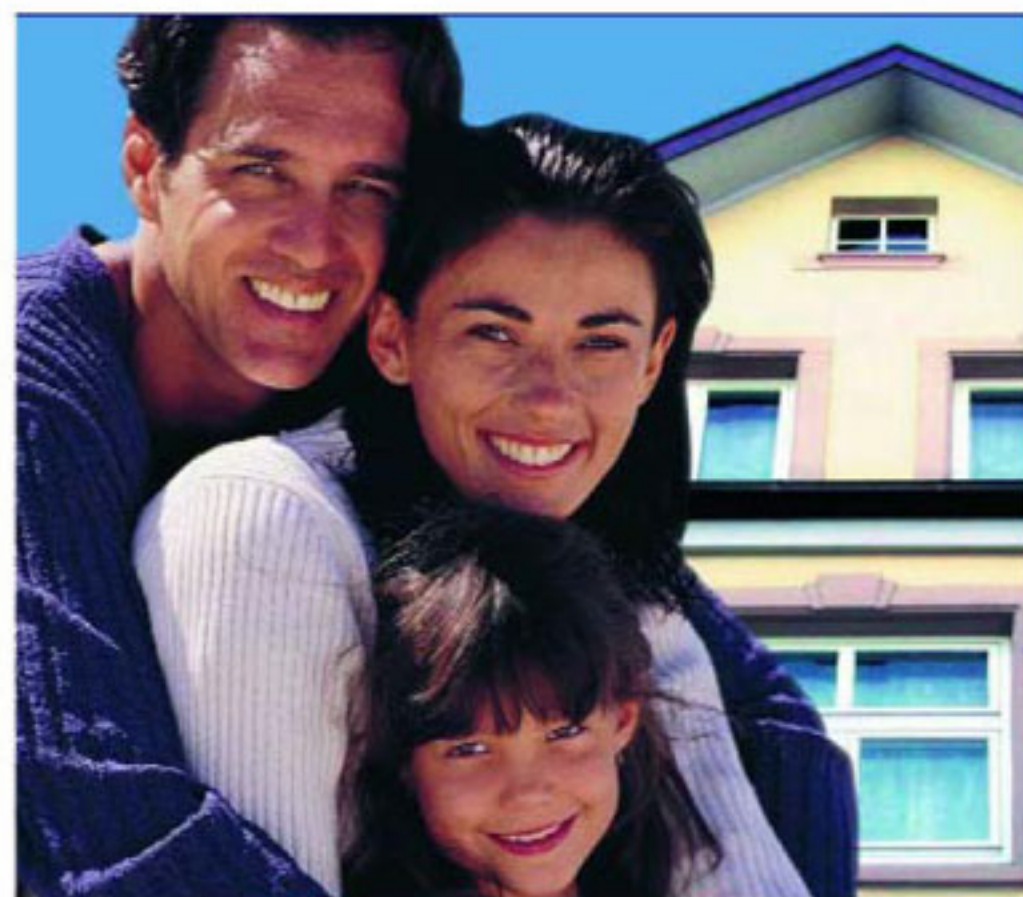


Mein Deitermann ist doch der Allerbeste.

Je später der Abend...

Ich erinnere mich noch an die erste Zeit, als wir uns kennen lernten, eine Beziehung gefüllt mit der Atmosphäre der Freiheit und Geborgenheit. Jeden Morgen hast du das Frühstück gemacht und Sonntags gab es ein richtig großes Frühstück im Bett. Serviert wurde in den gelb-blauen Deitermann Eimern, das war zudem eigentlich eine praktische Angelegenheit, ja so warst du halt immer romantisch veranlagt, aber halt doch ein Praktiker. So gingen auch in unserer Beziehung die Jahre dahin. Tja, und wie es mit uns Frauen so manchmal ist, es fällt uns einfach schwer nur einen Deitermann zu lieben. Auf dem 90-jährigen Jubiläumsfest von Ernst-Späth-Bau, gab es eine riesige Party und

Das ist mein Deitermann, ein total flexibler Typ, und was ich als seine Frau besonders an ihm mag, der hält echt dicht.



je später der Abend... o.k. kurz gesagt, ich habe mich da in einen Typ verknallt, der vorgab, das er die Dinge genauso gut macht wie du mein Deitermann. Tja, das passiert halt sowas und die Eimer, die sahen zudem echt besser aus als deine blau-gelben Dinger. Doch schon als ich mit dem Typ im Kiechlingsberger Schloßpark

Arm in Arm spazieren ging und er mir die tollsten Dinge ins Ohr säuselte, hatte ich irgendwie eine Stimme im Hinterkopf, die mir sagte: „Das ist nicht in Ordnung was du da machst“ und die Konsequenzen bekam ich bald schon real zu spüren. Schon bei der ersten Lieferung von Material zur Bauwerksabdichtung ist es passiert, das Zeug hielt im wahrsten Sinne nicht was es versprach. Wir mußten später eine komplette Baustelle wieder ausgraben, weil der Keller nicht trocken war, Wasser drang von außen in den Keller – der Typ war schlichtweg ein Hochstapler. Da wurde mir erst so richtig klar was ich an dir hatte. Und später in einem klärenden Gespräch mit dir da hast du es mir nochmal so richtig gezeigt, dass auf deinen Eimern nicht umsonst „Superflex“ oder „Superflex and more“ steht. Du bist echt ein toller Kumpel, mein Deitermann, und du verstehst was von uns Frauen, das ist es was ich an dir mag. Und nach der Erfahrung, kann ruhig auch die große 100-jährige Party bei Ernst-Späth-Bau kommen, ich bleibe dir treu und halte zu dir, du bist und bleibst mein Deitermann auf immer und ewig.



maxit BauherrenService

Ihr Partner für zeitgemäßes modernisieren & renovieren !

- ✓ Erstellung von Energiegutachten für Wohngebäude
- ✓ Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln
- ✓ Ausschreibungsservice für Ihre geplanten Maßnahmen
- ✓ Ansprechpartner für Bauherren, Architekten & Fachbetriebe
- ✓ Betreuung während der gesamten Modernisierung



Vereinbaren Sie noch heute einen kostenlosen Beratungstermin mit unserem Bauherrenberater **Dirk Gießler**, Gebäudeenergieberater (HWK)

Info: 07668-711-193 www.maxit-bauherrenservice.de

DEITERMANN

maxit Group

Bauwerksabdichtungen die echt halten, was sie versprechen gibt es bei:

Deitermann/Maxit Group
www.deitermann.de

Aktenzeichen XY-ungelöst

Montagmorgen, 9.30 Uhr. Nachdem die Diskussionen mit den Elternvertretern des Kiechlinsberger Kindergartens über das anstehende Sommerfest ein vorläufiges Ende gefunden hatten und alle Kinder an Ort und Stelle sind erscheint Martina Späth direkt vor Ihrem Computer in Ihrem Büro zur Tagesordnung. 1. eMail abrufen, 2. Kaffee kochen, 3. Christoph anrufen. Punkt 3 erzeugt ein Besetztzeichen, Punkt 2 einen Defekt an der Cappucinodüse und Punkt 1 bringt 30 Werbemails auf den Bildschirm. O.k.

das fängt ja gut an, doch was war das? – eine eMail verspricht: „Hier werden Sie Millionär, vielleicht sogar heute“. Das kann die

ganze Sachlage schlagartig verändern, dachte sich Martina Späth und öffnete in froher Erwartung sogleich den Anhang zu diesem Mail. Dort mußte man in einem Gewinnspiel seine Daten eintragen und zurückschicken. Gut, der Berg der sich vor Martina Späth aufbäumte schien kleiner zu werden, das erste Mail war

unterwegs, die Arbeit war im vollen Gange. Doch was zu diesem Zeitpunkt noch keiner wußte, eine infizierte Datei begann im Hintergrund den Computer zu manipulieren und plötzlich wurde es immer merkwürdiger. Dateien verschwanden auf nimmer wiedersehen, die gesamte Ordnerstruktur erschien mit kyrillischen Buchstaben, der Zugang zur Kiechlinsberger Außenwelt per Internet war nicht mehr möglich. Was tun? Dem PC einen gelben Zettel schreiben für diese Woche oder doch lieber gleich Zimmermann EDV-Systeme in Endingen anrufen. Das Aktenzeichen XY-ungelöst ruft bei Ernst-Späth-Bau sofort nach Zimmermann. Ein kurzer Anruf und der Disk-Doktor aus Endingen ist schon unterwegs in den engen, winkligen Gassen der Kaiserstuhlorte, den Serpentina der Weinbergstraßen oder einfach nur über den Texas-Paß. Bei solch brandeigen Fällen holt man dann schon mal das aufklebbare Blaulicht Marke „Leutenant Kojak“ aufs Dach und dann ab nach Kiechlinsbergen. Auch in diesem Fall kam der Techniker von Zimmermann nochmal gerade zur rechten Zeit, bevor der PC einen Totalausfall meldete. Nach einer kurzen Analyse den notwendigen Eingriffen und sachdienlichen Hinweisen aus der Bevölkerung hatte Zimmermann auch hier zum Schluß den Fall vor der Aufklärung. Millionäre wird es auch heute in Kiechlinsbergen nicht geben, dafür zufriedene Gesichter in



Sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung werden wie immer am Telefon entgegen genommen.

einem Büro in dem fast alles wieder läuft. Die Capucinodüse geht übrigens auch wieder, aber das ist ein anderer Fall und Christoph Späth ist auch wieder von der Baustelle zurück, was für ein Tag!



**Zimmermann
EDV-Systeme**

Ersteiner Str. 20
79346 Endingen

Professionelle EDV-Betreuung
gibt es bei:

**Zimmermann
EDV-Systeme**

www.zimmermann-edv.de

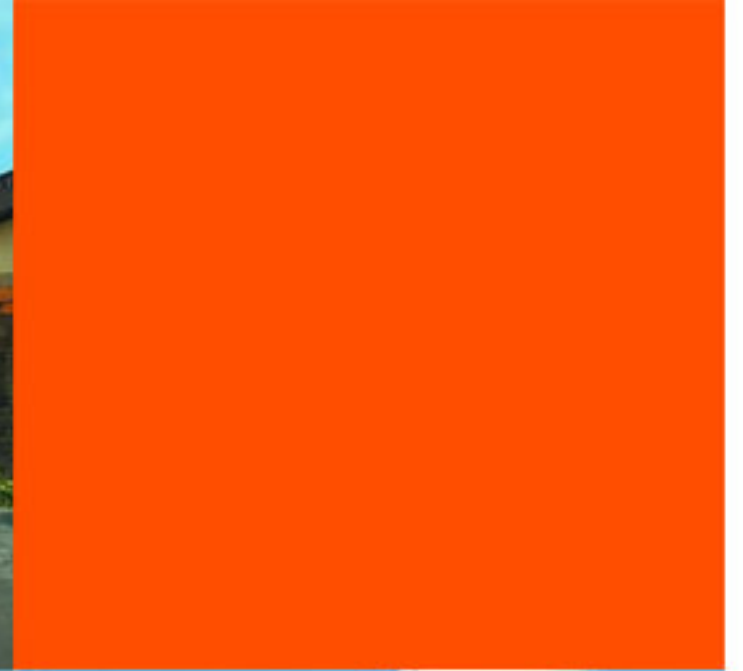


Wir biegen auch die tollsten Formen!

BHB • Betonstahlhandel und Biegebetrieb GmbH
Benzstraße 9 • 79232 March
Telefon 07665/41257 • www.bhb.de

BETONSTAHLHANDEL und BIEGEBETRIEB GmbH





**Späth baut
und zwar
massiv!**



Wenn der Postmann zweimal klingelt!

Risse sind immer eine unangenehme Sache...

...ob in so mancher Hose eines Briefträgers oder im Mauerwerk!



Bei einem Hund ist es einfach. Gute und konsequente Erziehung verhindert so manchen Riss in den Hosen von einem Briefträger oder Passanten. Beim Mauerwerk ist da die Geschichte schon komplizierter. So können z.B. äußere Einflüsse wie Schwer- oder Flugverkehr und tektonische Bewegungen Risse verursachen, die das Mauerwerk dauerhaft schädigen können. Da wo die Kräfte von verschiedenen Baumaterialien wirken entstehen Dehnungsrisse. Dieser fast schon wissenschaftlichen Thematik hat sich die Firma Kast in Emmendingen angenommen und zu ihrem Thema gemacht. Risse in Bauwerken müssen mit den richtigen Mitteln verpreßt, abgedichtet und ausgebessert werden, damit eindringendes Wasser keine größeren Schäden an der gesamten



Bausubstanz anrichten kann. Mit Hilfe von Acryl und PU-Harz dichtet das Spezialteam von Kast auch die schwierigsten Stellen dauerhaft ab. So haben Sie die Möglichkeit auch im Keller liegenden Wohnraum gut und sicher zu benutzen und Ihren Lebensraum mit wenig Aufwand zu erweitern. Und das Wasser bleibt sicher vor der Tür, dort wo es hingehört.

Kast
SCHALUNG - BAUBEDARF - DICHTER BAUWERKE

Baubedarf gibt es bei:
Kast Emmendingen
www.kast-baubedarf.de
Carl-Helbing-Str. 13 - 15
79312 Emmendingen
Tel.: 07641-93 30 69 - 0

Entdecken Sie die Vielfalt.



Guter Geschmack braucht gute Beratung. Und ein perfektes Ergebnis braucht hervorragende Planung – besonders bei der Gestaltung mit Stein. Sie werden staunen, was alles möglich ist! Fragen Sie UHL – wir machen mehr aus Stein.

Stein. Die natürlichste Sache der Welt.



**Ausstellungsfläche
Schutterwald täglich von
7-20 Uhr geöffnet**

Hermann Uhl e.K. · Am Kieswerk 3
77746 Schutterwald · Telefon 0781 508-200
www.uhl.de



IKK > aktiv an Ihrer Seite

Mit IKKcash bares Geld sparen!

Nutzen Sie die neuen Wahltarife der IKK Baden-Württemberg und Hessen. Bis zu 600 Euro gibt's zurück – so wird Ihr Krankenkassenbeitrag noch günstiger!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.

Regionaldirektion Emmendingen

Hebelstraße 29
79312 Emmendingen
Telefon (0 76 41) 91 62-0
Telefax (0 76 41) 91 62-51
E-Mail ikkem@ikkbw-he.de
Internet ikkbw-he.de/em



Baden-Württemberg
und Hessen

Familie Späth unterwegs in den 30ern.

Wir machen den Weg frei!



Umformung - Vermögensgegenstände
Umformung - Vermögensgegenstände
Umformung - Vermögensgegenstände



**Kaiserstühler
Volksbank**

Bank für den Landkreis Kaiserstuhl

2.512,11 -
 3945
 1.163,45 1.1
 265
 345,55 3
 645
 12 -
 655
 66,45
 155
 1.639,35 1.5

*Wir gratulieren der
Ernst Späth GmbH, Bauunternehmung
in Endingen zum 100-jährigen
Firmenjubiläum.*

*Dem Innungsfachbetrieb
Späth GmbH gilt auch unser Dank für
die herausragende Unternehmerleistung
und langjährige erfolgreiche
Zugehörigkeit zu
unserer Fachorganisation.*

*Für die Zukunft wünschen wir
weiterhin unternehmerischen Erfolg.*



Haus der Bauwirtschaft
Holbeinstraße 16 · 79190 Freiburg
Tel. 0761/272080 · Fax 0761/273442
info@bauinnung-fr-mue-loe.de
www.bauinnung-fr-mue-loe.de

Bau-Innung Freiburg-Müllheim
die regionale Interessensvertretung des Bauhandwerks

Wienerberger
Ziegel für uns können gemacht.



POROTON-T 9: Die Füllung macht den Unterschied

- Ziegel plus Perlit – 100% Natur
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,09 \text{ W/mK}$
- Ohne künstliche Zusatzdämmung
- Wohngesundes Raumklima
- Kein Trockenheizen
- Für geförderte KfW-40/-60-Energiesparhäuser in einschaliger Massivbauweise

www.wienerberger.de

POROTON

Die Kirschen aus Nachbars Garten...

Freitagnachmittag, 15. Juni 2007 auf einer Baustelle der Firma Ernst-Späth-Bau in Königschaffhausen am Kaiserstuhl. Die Bauarbeiter beenden gerade ihre Tätigkeit und verwahren alle Geräte und Baumaterialien für das anstehende Wochenende. Kollege F. der den ganzen Vormittag den Kran vom hochliegenden Führerhaus gesteuert hat macht sich gerade fertig für den Abgang – da entdeckt er einen Kirschbaum mit überreifen Süßkirschen. Da Kollege F. eine Verlobte hat und dazu noch wenig Geld, kommt ihm der Blitzgedanke seiner Verlobten doch wenigstens ein paar Kirschen mitzunehmen. Noch einmal schwenkt der Ausleger des Baukrans über Nachbars Garten. Ordnungsgemäß ange-seilt und gesichert lässt sich Kollege F. über dem Kirschbaum ab, überzeugt sich ausgiebig von der Qualität der Kirschen und nimmt 20 Kirschen in einem kleinen Korb mit. Unten auf der Veranda sitzt der Grundstücksbesitzer (Herr G.) und Kirschbaumbesitzer in Personalunion und beobachtet die ganze Szenerie. Mit

seiner neuen Digitalkamera sichert Herr G. die Beweise und Indizien. Kollege F. zieht sich wieder an seinem Seil hoch und verläßt den Baukran auf vorschriftsmäßigen Weg. Dass die für ihn als Bagatelle empfundene Aktion, einen Anwalt benötigen würde, daran hatte Kollege F. im Leben nicht gedacht. Aus der Angelegenheit wurde schnell eine Rechts-sache, die ein Anwalt (Rechtsanwalt Sch.) von Binder und Kollegen aus Kenzingen mit links erledigte, nachdem der Eigentümer mit Schadenersatz und Strafanzeige gedroht hatte. Der Anwalt nahm mit dem Kirschbaumbesitzer Kontakt auf und erklärte diesen auf, dass ein Nachbar nach der neuesten Rechtsprechung hinnehmen muss, dass ein Schwenkarm eines Krans in seinen Luftraum eindringt. Ferner habe keine objektive Gefahren-lage bestanden. Und auch hinsichtlich der Kirschen möge sich der Eigentümer erst einmal den Hintergrund anhören: Der be-

troffene Arbeiter von Ernst-Späth-Bau stehe kurz vor der Hochzeit und die umworbene Braut habe erst endgültig seinem Werben nachgegeben, als er mit dem kleinen Kirschenkorb bei ihr auftauchte und ihr die ganze Story um die Kirschen erzählt hat. Das war schließlich ein Beweis von wahrer Liebe, von dem so manche Braut nur träumen kann. Hier heißt es jetzt ausnahmsweise mal nicht „Wie würden Sie entscheiden“, denn die Braut hat sich entschieden und der Kirschbaum-besitzer war auch ob der umfangreichen Auf-klärung über etwaige Prozessrisiken davon überzeugt, dass ein Nachgeben in diesem Fall vernünftiger ist – zumal soviel Wagemut auch

Belohnung verdient. Und zudem lernen wir daraus, die Anwälte Binder & Koll. haben für so manche Sache das richtige Finger-spitzengefühl und die von Späths, die wissen halt wie man einen Hof macht.



Indiz Nr. 1:
20 Kirschen in einem Korb

Indiz Nr.2:
Der Ausleger des Baukrans
schwenkt über Nachbars Garten

Indiz Nr.3:
Ein Arbeiter seilt sich vom
Ausleger ab, es läßt sich aber
nicht genau erkennen, ob der
Arbeiter von Ernst-Späth-Bau ist.



Das Wirtschaftswunder am Kaiserstuhl

Mitte 1955 – das Wirtschaftswunder angetrieben von Ludwig Erhardts Zigarrenqualm zieht auch durch die Gassen der Kaiserstuhlorte und macht selbst unbeindruckt vom aufkommenden Gegenwind nicht halt vor Ortschaften wie Königschaffhausen und Kiechlinsbergen. Obwohl die Orte am Kaiserstuhl unter Kennern der feinen Gastronomie als Geheimtipp oder quasi als geheimes, kleines „Wirtschaftswunder“ längst bekannt waren, veränderte der nun rasant auftretende Boom die ganze Landschaft am Kaiserstuhl. In den Weinbergen wurde die Flurbereinigung in Angriff genommen, gleichzeitig entwickelten sich rege Bautätigkeiten in den Orten – und über diesen Aktivitäten war immer wieder eine Name zu sehen – Ernst Späth. Zu den aufkommenden Motorengeräuschen der Isettas, Opel Kapitane und VW Käfern gesellte sich der beeindruckende Sound der nun stark aufkommenden Bautätigkeiten.

Neue Häuser wurden gebaut, alte saniert, Wohnraum für Menschen die eine großartige Zukunft vor sich hatten wurde geschaffen. Eine einmalige Epoche deutscher Geschichte nahm seinen Lauf und Ernst Späth war dabei. Das Baugeschäft im Allgemeinen und das von Ernst Späth im Speziellen entwickelte sich zu einem florierenden und pulsierenden Unternehmen, dass bis heute seine Kraft und Faszination nicht verloren hat. Die orangefarbenen Baukräne waren jetzt überall zu sehen, die Ausleger mußten gerade darauf achten, dass sie sich nicht gegenseitig in die Quere kamen. Ernst-Späth-Bau realisierte vielen den Traum vom eigenen Häusle am Wiesengrün. Und das war für einen Bauunternehmer faszinierend mitanzusehen, wie Träume Wirklichkeit werden und das man da einen ganz großen Beitrag mitliefern durfte.



Der Käfer lief und lief und lief – Alle kauften und kauften und kauften – Ernst Späth baute, baute und baute...



Ein Name für hohen Weingenuß und Lebensart.

Späthkeller

Kiechlinsberger
WINZERGEMEINSCHAFT

79346 Endingen-Kiechlinsbergen
Herrenstraße 35
www.kiechlinsberger-wein.de

Cäcilia verzweifelt gesucht!

Wir schreiben das Jahr 2006. Es ist November, die Sonne scheint und die Unternehmerin Martina Späth sitzt an ihrem Schreibtisch mit folgenden Gedanken: „Eine Veranstaltung steht an!“ Das hätte auch die Einführung eines neuen Produktes sein können oder eine Marketingaktion zur Stabilisierung des Unternehmensumsatzes. Hier war es das 100-jährige Betriebsjubiläum der Firma Ernst Späth GmbH und Martina Späth saß über ihrer Aufgabenliste für die Vorbereitung dieses Firmenjubiläums.

„Was gibt es alles zu tun, auf was muß geachtet, was muß besonders beachtet werden?“

Mit diesen Fragen beschäftigte sie sich und merkte bald: ES GIBT SEHR VIEL ZU TUN, ES GIBT ZU VIEL ZU TUN! – Packen wir's an!

Die Kunden- und Interessentendatei muß in eine Struktur gebracht werden, damit die Einladungen und später auch Angebote zielgerichtet angeboten werden können.

Auch die richtigen Worte finden für die Texte in Broschüren, Briefen, Einladungen und Anforderungsbögen zur Organisation der Veranstaltung.

Mitarbeiter müssen eingeteilt und für die Veranstaltung informiert und vorbereitet werden, teils durch compu-

terunterstützte Programme, teils durch persönliche Workshops.

Hier bedarf es eines sehr breiten und tiefen Know-hows und da fühlte sich Martina Späth herausgefordert, das alles zum Erfolg zu bringen.

Eines Nachts wachte Sie auf und hörte eine sanfte, zarte Stimme: „Martina, du kannst alles selbst machen, ABER in Kiechlinsbergen, nur ein paar Häuser weiter, auch im Ohnestalweg gibt es ein Marketing-Allrounderle, dieses könnte Dich tatkräftig in allen diesen Themen und Belangen unterstützen und so zu einem schnellen, zielsicheren Ergebnis beitragen“.

GENAU! Warum denn in die Ferne schweifen, wenn die GUTE wohnt so nah!

... und so kam es, dass Martina Späth, eines schönen Tages zum Telefon griff und dieses unternehmerische Allrounderle anrief.

Und dann kam sie, DIE POWERFRAU FÜR SOLCHE FÄLLE und binnen kürzester Zeit gab es nächtliche Überstunden in den Büroräumen der Firma Ernst Späth GmbH. In Kürze war die komplette Kunden- und Interessentendatei in eine Struktur gebracht, die schnelle zielgerichtete Zugriffe ermöglicht. Optimierungsberge, die unüberschaubar schienen brachte sie in „mundgerechte“ Häppchen. In Zusammenarbeit mit Martina Späth war die Herausforderung, stetig die



Kleinigkeiten zu erkennen, zu erfassen und sie in eine neue Richtung, der Richtung der Verwirklichung zu bringen.

Mit dem Ziel, dass anschließend ein kontinuierlicher Verbesserungs-Prozess weiter geführt werden kann, gab Sie den erforderlichen Feinschliff – Die nächste Herausforderung kommt bestimmt – GUT, dass jetzt jeder weiß, dass das unternehmerische Allrounderle Ulrike Cäcilia Meyer heißt!

Ulrike Cäcilia Meyer

Unternehmenskultur - Coaching - Motivation

Ohnestalweg 20
D-79346 Endingen

Tel.: +49 7642 405 44
Fax: +49 7642 405 26

ucm@ucm-coaching.de
www.ucm-coaching.de

MSG
KRANDIENST GMBH

Die innovativste
Kranteknik in Baden

Teningen - 0 76 63 / 91 44- 0 • Kehl - 0 78 51 / 91 17- 0
France - 0 78 51 / 91 17- 32 • www.msg-kran.de

High-noon



Diese Hohlgasse führt hinab nach Kiechlinsbergen.

12 Uhr mittags. Ein einsamer Reiter kommt über den Texas-Paß zum erstenmal nach Kiechlinsbergen. Vibrierende Hitze drückt von der Teufelsburg herunter und liegt wie eine Glocke über dem fast schlafenden Ort. Ein leichter Wind weht immer wieder eine Wolke aus Löß und Sand durch die Straßen.

Fast hätte unser noch unbekannter Reiter auf der Paßhöhe die Fährte verloren, doch dann war da ein Schild „Lage Ölberg 'Späth'burgunder“ und dann war die Richtung und das Ziel klar. Von jetzt an ging es durch Hohlwege hinab in den Canyon zu dem Indianerdorf des Späth-Stammes zudem sich angeblich ein gewisser Old Firehand dazugesellte und in diesem Tal seit langem auf die Jagd ging. Viele werden es schon erraten haben unser unbekannter Reiter war kein anderer als Old Shatterhand, der auf der Suche nach dem sogenannten Späth-Schatz am Ölberg unterwegs war. Angekommen am Indianerdorf wurde Old Shatterhand von zwei richtigen Indianern empfangen, die eine war Ribana vom Stamme der Asiniboines (Indianerstamm aus dem Felsen- gebirge bei Horben im Schwarzwald), die andere war Julia von den Späth-

Indianern (Foto rechts). In den Zelten wurde dann gleich trotz unterschiedlicher Dialekte die Friedenspfeife herumgereicht, und das war jedem klar, wer einmal die Pfeife mit den Späths geraucht hat, der hat diese Freundschaft für immer gewonnen. Ab und zu lief Old Firehand durch die Zelte und erzählte von längst vergangenen Schlachten und zeigte stolz die Jagdtrophäen, die an der Zeltwand hingen. Später ging dann Old Shatterhand auch auf die Jagd, ausgerüstet mit Fotoapparat und Teleobjektiv um die Bauaktivitäten des Indianerstammes festzuhalten. Das war eine gefährliche Mission unter fremden Indianern, die den doch etwas ungewöhnlich anmutenden Arbeitsmethoden Old Shatterhands, der hier in der Gegend als Greenhorn bekannt war, ziemlich belächelten. Doch auch hier wurde das Vertrauen schnell gewonnen, auch ohne Feuerwasser. Zurück im Hauptzelt des Stammes saßen alle Squaws um das Feuer und redeten und redeten, was eigentlich für diesen abgelegenen Teil des Kaiserstuhl-Valleys ungewöhnlich ist und sie tranken alle Kaffee und das in rauen Mengen. Das haben sie wohl von den Weißen gelernt. Es war jetzt echt schwierig das Tal wieder zu verlassen, das konnte nur mit der Hilfe von Winnetou gelingen, der oben am Totenkopf und in Oberbergen auf der Jagd nach dem Schwarzen Adler war. Doch egal wie die Geschichte hier im Wilden Westen ausgeht, Old Shatterhand kehrt immer wieder zwischen seinen Abenteuern zu den Feuern der Späth-Indianer zurück, um die Pfeife zu rauchen, mit den Squaws Kaffee zu trinken und so manche gute Geschichte auszutauschen, denn das ist es was das Leben hier im Canyon, im Land des roten Mannes und auch bei den Bleichgesichtern ausmacht – Geschichten erzählen.



Julia von den Späth-Indianern auf der Lauer am Eingang zu den Zelten.

Eine Geschichte aus dem „Wilden Westen“ (Gegend zwischen Breisach und Kiechlinsbergen, denn viel weiter westlich geht's nimmer) mit folgender Rollenverteilung:

Old Shatterhand: Rainer Spaniel
Old Firehand: Ernst Späth
Ribana Häuptlingstochter: Martina Späth
Julia: Julia Späth
Winnetou: unbekannt

AUF DEM BERG
Breisach am Rhein

Werbekonzeption · Corporate Design
Fotografie · Web- und Mediendesign
Rainer Spaniel · 79206 Breisach am Rhein
Tel. 07667/933872 · www.aufdemberg.info



seit
10 Jahren
zahlen wir
im "Feinschmeck"
zu den besten
600
Restaurants
in Deutschland!



so schmeckt der Kaiserstuhl

**DUTTERS
Stube**
Kiechlinsbergen

Winterstr. 28
79246 Endingen-
Kiechlinsbergen
Tel. 076 42-17 86
Fax 076 42-42 86
info@dutters-stube.de
www.dutters-stube.de

Zwei kamen durch!

Frierabend. Jetzt muß es schnell gehen. Der Fahrer vom Bauteam läßt den Motor schon warm laufen. Zwei Arbeiter befinden sich noch in dem Kellergeschoß, dass gerade fertiggestellt wurde. Der Ausgang vom Keller führte durch eine ganz schmale Furt zwischen zwei Bauteilen, der Estrich zum eigentlichen Auf- und Ausgang war noch nicht trocken. Animiert durch das Geräusch des laufenden Motors kletterte Michael durch die Furt, dann folgte Oli, der offensichtlich etwas brei-

ter gebaut war, als seine zwei Kollegen vom Bauteam. Oli blieb leider in der Furt stecken. Die Worte, die Oli jetzt fand sind leider nicht druckreif, fragt man allerdings jemand von Ernst-Späth-Bau, so kann sich dieser noch ganz genau daran erinnern. Wie in einem Comic stiegen über unserem Unglücklichen die eigenartigsten Symbole des Ausdrucks auf, die sich noch mal

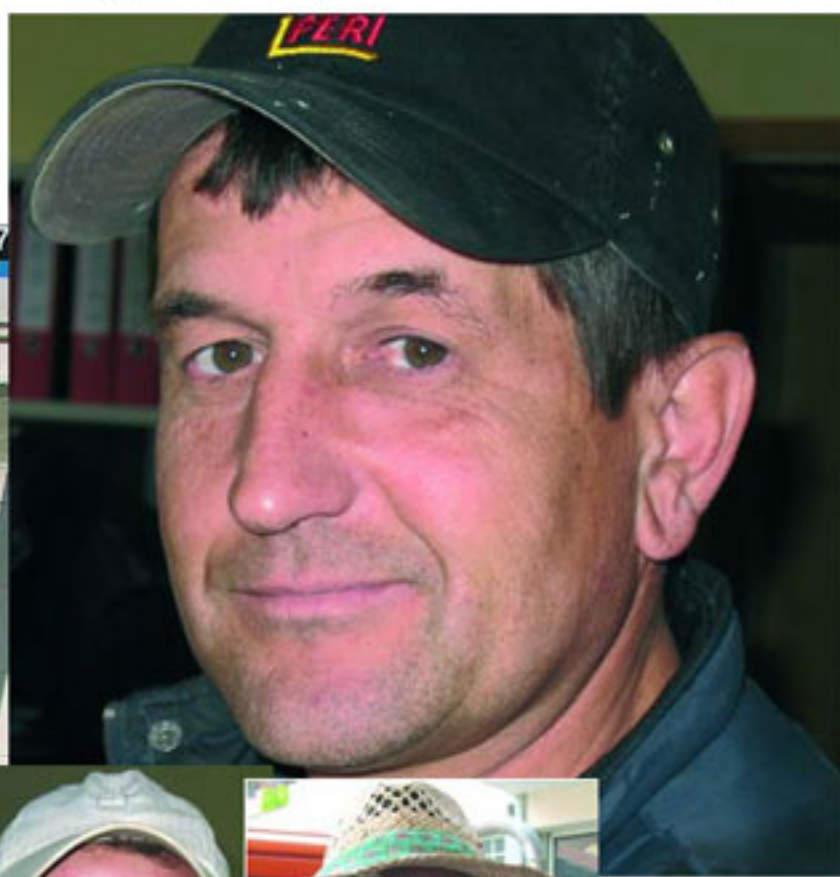
drastisch verstärkten, als er das orangefarbene Baufahrzeug abfahren hörte. Sie hatten ihn glatt vergessen. Zum Glück konnte Oli sich nach hinten wieder befreien. Auf einer extra gebauten Dielenkonstruktion konnte er dann das Gebäude verlassen. Doch wie jetzt heimkommen? Gezeichnet von diesem Vorfall, fiel ihm die letzte Silvesterfeier ein.

Das Rauchen und Biertrinken wollte er aufgeben und einige Kilo abnehmen. Jetzt sah er den richtigen Zeitpunkt gekommen um diese guten Vorsätze in die Tat umzusetzen. Er fing gleich an mit Joggen. Von der Baustelle in Riegel bis nach Endingen war es für den Anfang ein hartes Stück, doch er hatte sich vorgenommen, die sogenannte Baustellendiät durchzuziehen. Morgens kam er jetzt mit dem Rad. Zum Frühstück gab es Müsli statt Bauarbeiter-

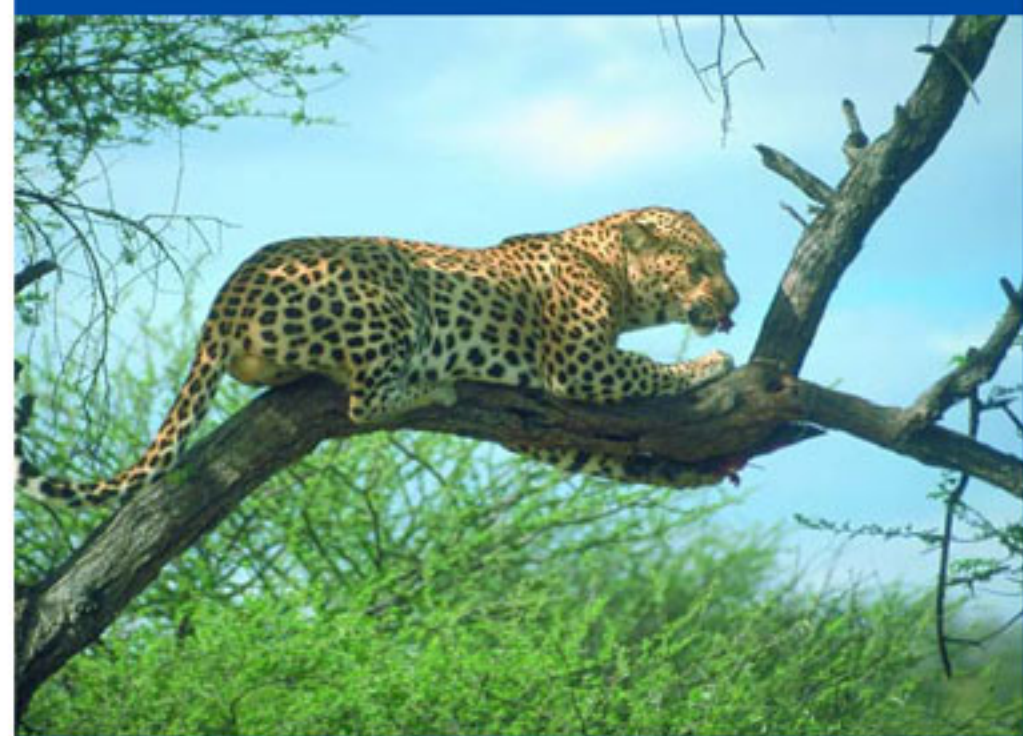
vesper, in der Mittagspause Gymnastik, ansonsten strenge Diät und abends heimjoggen. Ja, er wollte es schaffen, bevor die Baustelle beendet ist, wollte er soviel abnehmen, dass er mit seinen Kollegen durch den Kellerschlitz kam. Ein ganz schön mutiges Vorhaben, vor allem unter dem Gesichtspunkt wie schnell die Ernst Späth Häuser Stock für Stock wachsen und ruck-zuck fertig werden. Je mehr das Haus wuchs um so mehr hat unser Oli abgenommen. Die

Radfahr-Müsli-Jogging-FDH-Diät hinterließ deutliche Spuren. Zu guter Letzt nahte das Richtfest. Als der Zimmermann mit seinem Spruch schon fast begonnen hatte, verließ das Bauteam den Keller, wo jetzt noch ein paar Maurerarbeiten zu machen waren, durch unseren schon bekannten Schlitz. So heute war D-day, heute kam es drauf an – der Erste und der Zweite verschwanden durch den Schacht und der Dritte, nein er blieb nicht hängen, er kam glatt durch und kam rechtzeitig zum Richtfestspruch und griff dann auch schon richtig zu bei den Brezeln und beim Bier, aber nur für heute, an diesem Festtag, an dem Tag der für ihn wie ein Triumph erschien. Was aus der sogenannten Ernst-Späth-Baustellendiät geworden ist, wissen wir nicht, zumindest kommt unser Kollege seither immer noch jeden Tag mit dem Fahrrad zur Baustelle und das finden viele echt cool.

So manche Baustelle ist wie ein Labyrinth, wo man die Wege und Durchgänge erstmal finden muss.



**Der Ast, auf dem wir sitzen
brechen wir nicht ab!**



...ansonsten bieten wir
Abbrucharbeiten und Betontechnik aller Art



KARL-HEINZ HUG

Beton- und Abbruchtechnik
Griesbach 27 • 79263 Simonswald
Telefon: 07683/1647

*Müsli statt deftiges Vesper,
Vitamindrink statt Bier.
Oli und seine zwei Kollegen
vom Bauteam kamen durch –
so oder so.*



Kommunikation am Kaiserstuhl

Der Tag, der das Leben von zwei Frauen veränderte, rückt langsam näher. Es ist der 15. März 2005. Martina Späth meldete sich zu einem Rhetorik-Seminar bei Trautwein-Training an. Und was passiert wenn zwei Frauen mit Power und Engagement für die Sache aufeinandertreffen? Es gibt eine heftige Reaktion, ähnlich wie wir sie aus dem Chemieunterricht kennen – es gibt ein Ergebnis, das uns zu den Höhen der Kommunikation führt. Für Martina Späth war es ein Erlebnis, das irgendwie nach Perfektion verlangte – für Elsbeth Trautwein war es die Erkenntnis, dass sie es mit einem ungewöhnlich engagierten Bauteam zu tun hat, dass ihr das Vertrauen in das deutsche Handwerk zurückgegeben hat. Verloren hat sie es in der Phase des Umbaus und der Renovierung ihres Hauses in Oberrotweil. Eines der Leitthemen von Elsbeth Trautwein ist: „Durch gekonnte Kommunikation Fehler und Missverständnisse vermeiden“. Warum dieses

Motto z.B. beim Einbau ihrer Küche nicht zur Anwendung kam ist nie richtig herausgefunden worden. Auf jeden Fall, war die Küche zu klein und zu kurz. Es fehlte einfach ein kleines Stückchen zur Perfektion. Doch wie heißt es so schön, aus Fehler können wir lernen. Doch damit es gar nicht soweit kommt, das ist die eigentliche Arbeit, der Bereich von Elsbeth Trautwein. Mit ihrer schlagfertigen, lustigen und mitreissenden Art motiviert sie Menschen anders miteinander umzugehen, holt diese aus ihrer eigenen Reserve entdeckt Parallelen und Ziele, die in der Kommunikation zum Erfolg führen. Diese Arbeit lässt sich manchmal mit einer schwierigen Geburt vergleichen, doch vielleicht liegt hier schon das Geheimnis der Elsbeth Trautwein, denn als ehemalige Hebamme bringt sie die besten Voraussetzungen mit um hier erfolgreiche Arbeit zu leisten, so wie z.B. bei der Firma Ernst-Späth-Bau. Hier hat sich vieles verändert in den letzten Jahren, was die Gespräche mit den Mitarbeitern



und die Kommunikation nach außen angeht und da wird sich auch noch vieles verändern in den nächsten Jahren, denn nur wer die Veränderung zulässt hat heute eine Chance weiterzukommen. Und weiterkommen wollen zumindest zwei – Elsbeth Trautwein und Ernst-Späth-Bau.

**TRAUTWEIN
TRAINING**

Personal- & Unternehmensberatung

Am Badenberg 34 · 79235 Vogtsburg
Fon 07662/949480 · www.trautweintraining.de

Raiffeisen Baucenter

Vorsprung durch Qualität!

Alles für Ihren Bau



Baustoffe • Dämmstoffe • Bedachungen • Kamine • Fenster + Türen

Wir freuen uns auf Sie!

79241 Ihringen 07668/99 12-0 • 77933 Lahr 07821/90 576-0
77855 Achern 07841/70 57-0 • 79261 Gutach-Bleibach 07685/90 86 80

www.raiffeisen-baucenter.de

Unser Tipp zur Gebäudesanierung

Energietechnische Gebäudesanierung in der Praxis. Das Buch handelt von den besonderen Bedingungen bei der energetischen Sanierung von Gebäuden. Die AutorInnen, gehen auf die Verschiedenartigkeit der Gebäudesubstanz ein und geben Empfehlungen für die Planung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen. Im bautechnischen Teil werden empfehlenswerte Baustoffe, erprobte Konstruktionen für die Wärmedämmung und gute Lösungen für die Erneuerung der Haustechnik vorgestellt. Ergänzend zu den Empfehlungen für Planung und Ausführung wird anhand von 10 sanierten Gebäuden gezeigt, wie alte Häuser bei minimiertem Energieverbrauch den heutigen Anforderungen und Wohnbedürfnissen angepaßt werden können. Ein wichtiges Buch für Hausbesitzer, Handwerker und Planer. Die AutorInnen sind ArchitektInnen und Haustechnik-Ingenieure mit umfangreicher Erfahrung auf dem Gebiet der Altbausanierung.

Informieren Sie sich in diesem Buch über die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Bausanierung oder sprechen Sie mit Christoph Späth, dem Fachberater von Ernst-Späth-Bau, über die Chancen, die in einer durchdachten Altbausanierung liegen. Fordern Sie weitere Infos an!



Städtle-Café
Burkheim während
der Bauzeit!



KNOBEL
Tief- und Straßenbau
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



- Tief- & Straßenbau
- Kanalbau (RAL KANAL AK3)
- Tankstellenbau (§ 19 I WHG)
- Außenanlagen
- Asphaltmischwerk

- Straßensanierung
- Baugrubenaushub
- Erdaushubanlieferung
- Abbrucharbeiten
- Recyclinganlage



Freiburger Straße 33
79258 Hartheim

Telefon 07633/9273-0
Telefax 07633/9273-92

www.knobel-bau.de

Wir bauen mehr als nur Straßen ... !



Info-Telefon 07642/3231
Ihr Fachberater: Christoph Späth



Ernst Späth GmbH
Obnestalweg 5 · 79346 Endingen
Telefon 07642/3231
www.ernst-spaeth-bau.de





...im
Schuhkarton
gefunden.



Städtle-Café
Burkheim
nach der
Sanierung...



Einfach Bilder
ohne Worte, aus
einer bewegten
Zeit!



**Flachdachabdichtung
gewußt wie!**



Paul Ruesch

Zimmerei, Holzbau
Flachdachabdichtungen

Wir halten dicht!

Paul Ruesch

Mattenweg 12 • 79346 Kiechlinsbergen
Tel: 07642/920860 • Fax: 07642/920861



Drei Generationen Späth.

Gemeinsam sind wir echt stark!



Sonnenklar: beim Heizen sparen!



Öl-Brennwertheizung plus Solartechnik:
bis zu 40 % weniger Energieverbrauch.

Gemeinsam sind wir stark!
Herzlichen Glückwunsch zum
100. jährigen Betriebsjubiläum.

Ihr Heizöl-Lieferant:
A. Wiesinger & Co.
Zinkmattenstr. 5 • 79108 Freiburg
Tel.: 07 61/530 33
E-Mail: osso-wiesinger@t-online.de

Weitere Infos unter:
www.oelheizung.info oder 0180/1 999 233 (tun 0180!)



*Am Himmel über
dem Kaiserstuhl.
Das Zeichen des Fortschritts*



Service und Handel

Baumaschinenservice Volk
Gewerbestraße 8 • 79183 Waldkirch
Tel. 07681/3535

...eine Kiesgrube!



Was gefällt Ihnen an sich besonders ?
Daß ich mir Ziele setzen kann.

Welches politische Projekt würden Sie beschleunigt wissen wollen ?
Die Vereinfachung der Steuergesetze und Neuregelung von Wohnbauförderung.

Was treibt Sie an ?
Erfolg.

Auf was sind Sie besonders stolz ?
Auf meine kleine Familie.

Als Kind wollten Sie sein wie ... ?
Franz Beckenbauer

Wie können Sie sich am besten entspannen?
Beim Joggen, das macht den Kopf frei.

Was ist für Sie eine Versuchung ?
Täglich Curry-Wurst mit Pommes und ein großes feines Eis mit heißen Kirschen.

Wie heißt Ihre Lieblings-Band ?
PUR

Schenken Sie uns doch eine Lebensweisheit.
... immer schön Mensch bleiben

Für welchen Maler würden Sie viel Geld ausgeben ?
Für keinen, ich interessiere mich nicht besonders für Kunst.

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz ?
In München.

Was können Sie besonders gut kochen ?
Pasta in allen Variationen.

Was wäre ihre Henkersmahlzeit ?
Eingelegter Rebrücken mit Bandnudeln und Feldsalat a la Klara.

Mit wem würden Sie gern einen Monat lang tauschen ?
Mit Michael Schumacher.

Wo bleiben sie beim „Zappen“ regelmäßig hängen ?
Reportagen

Wo zappen Sie regelmäßig weg ?
Daily Soaps, gelingt mir aber nicht immer wegen den beiden Mädels.

Ihre Lieblingsschauspielerin ?
Maria Furtwängler

Ihr Lieblingsschauspieler ?
Dietmar Bär

Bekommen sie regelmäßig persönliche Post ?
Ja leider, mind. 1 x im Monat kommt ein Strafzettel. Anscheinend bin ich zu schneidig unterwegs.

Was sagt man Ihnen nach ?
... dass ich zu wenig esse, einen Aufräumfimmel habe und ungeduldig bin.

Was sind Ihre Wünsche ?
Außer Gesundheit wäre das eine Kiesgrube.*

*Anmerkung der Redaktion:
Wie immer das mit dem Kies zu verstehen ist? Also ich würde mein Geld nicht in eine Grube legen.

Geb.	26.12.1963
In:	Endingen
Größe:	1,79 m
Wohnort:	Kiechlinsbergen/Kaiserstuhl
Sternzeichen:	Steinbock
Fam.Stand:	Verheiratet mit Martina, Laura * 1995, Julia * 1998
Arbeitet:	viel und oft und gern
Liebings-Beschäftigung:	BBB- Büro, Baustelle, Bewegung
Leidenschaft:	Bauen in allen Variationen und Herausforderungen
Hobbies:	Familie, Arbeit und Joggen (hält fit, macht den Kopf frei)
Werdegang:	Schule ist doch klar ! Ausbildung zum Maurer bei der Fa. Heizmann in Teningen (gibt's leider nicht mehr) Dann 1989/90 Abschluß Maurermeister Ab 1991 Geschäftsführer bei Ernst Späth BAU Kriegt ständig Strafzettel, weil er immer so schnell für seine Kunden unterwegs ist
Sonst noch:	Fließig, zielstrebig, Ungeduld
Stärken:	Durchweichte Pizza
Schwächen:	Schönes Filetsteak medium
Mag ich nicht:	Meine Mädels
Mag ich:	Zahnarztbehandlungen
Lieb ich:	Gesund bleiben
Haß ich:	Immer genug Aufträge und Arbeit für mein Team haben
Wunsch:	Und unsere Kunden begeistern
Musik:	PUR
Verantwortlich für:	30 Mitarbeiter , 1 Frau und zwei Kinder und vieles mehr

...echt Power!

z.B. Industriestaubsauger

ARBEITSSCHUTZ
ARBEITSSICHERHEIT
BERUFSSICHERHEIT
SALUSCHUTZEN
AUSGERÄTE
WERKZEUGE

ibT **INGOLD & BURGERT**

Leinenweberstrasse 18 • 79108 Freiburg
Tel: 0761/400 55-0 • Fax: 0761/400 55-29
IBTTechnik@t-online.de • www.ibttechnik.de

Eine besondere Aktion nur für unsere Baukunden

Schreiben Sie doch mal Ihr ganz persönliches Bautagebuch



Das ganz besondere
Bautagebuch für Familie

Für unsere Baukunden halten wir eine besondere Überraschung bereit. Jeder der mit Ernst-Späth baut erhält ein ganz persönliches Bautagebuch. So gestalten Sie Ihr eigenes Journal zu Ihrem Bauprojekt. Fast wie ein kleines Tagebuch kann es werden. Sie haben hier die Möglichkeit alle wichtigen Schritte, die ganzen Bauphasen und die steti-ge Veränderung an Ihrem Projekt zu dokumentieren. Fotografieren Sie die entscheidenden Phasen von Ihrem Bau. Suchen Sie sich die vorbereiteten Stellen in diesem Buch aus, wo Sie die ausgesuchten Bilder einkleben können. So wie in einem Foto-album, eine bleibende Erinnerung an eine bewegte Zeit.

Bestimmt tut sich in der ganzen Bau-phase viel Aufregendes, halten Sie dieses in Worten und Bildern in Ihrer Erinnerung fest. In unserem Bautagebuch finden Sie Anregungen für Ihre persönli-che Gestaltung.



*Du brauchtest ein Ziel,
auf das wir gemeinsam
hinarbeiten. Wozu?
Waren wir beide nicht
das Ziel?*

*Für mich schon!
Mit deinem Plan
wären wir sicher
irgendwann an einem
„Ziel“ angelangt.
Aber wären unsere
Gefühle geblieben?
Sicher hätten wir dann
ein Ziel ohne UNS
erreicht!*

Irina
Rauthmann
(Auszug aus dem Bautagebuch)

Nur für Baukunden der
Firma Ernst-Späth-Bau.



Wir verstehen was
von unserem Handwerk.
Und von Ihrem.

VHV
VEREINIGTE
HANDWERKER
[Gut aufgehoben]

Ihre VHV Gebietsdirektion: Freiburg - Holbeinstraße 16
Telefon (07 61) 7 03 33-13 / -14 / -18 - Fax (07 61) 7 03 33-16

Auf der Baustelle live!

So geht's auch!

Immer dasselbe. 8.45 Uhr Montagmorgen, die erste Vesperpause nach einem schönen Wochenende rückt in greifbare Nähe. Alle Azubis sind auf der Berufsschule, die Bäuche und Mägen

Nachdem die Information durchgesikert war, dass die Ortschaftsbehörde Kiechlinsbergen in Richtung Eendingen verlassen hatte, startete kurzerhand der Capo Jürgen G. selber den Gabelstapler und fuhr bei der Metzgerei im Ort vor um das gesamte Vesper für die Arbeiter auf der Baustelle zu organisieren. Zugegeben war der Metzger etwas enttäuscht, als der Späth-Gabelstapler mit

knurren fast lauter als Nachbars Hund und keiner hat Lust zum Metzger zu laufen. Doch auch in so einer schwierigen Situation, hat letztes Jahr ein Baurupp der Firma Späth die Nerven nicht verloren und mit ihrer typischen kreativen Arbeitsweise dafür gesorgt, dass das Leben auch auf dieser Baustelle weiter ging.

5 Tüten Fleischkäse-Brötchen und 5 Bier auf der Palette wieder abfuhr, denn für einen Moment glaubte er, das gäbe das Geschäft seines Lebens, wenn schon mal einer mit dem Gabelstapler zum Einkaufen kommt. Doch was hat der Späth-Baurupp in dieser Situation bewiesen: Es läuft so manches auch ohne zu gehen.



Wir gratulieren der Ernst Späth Bauunternehmung GmbH zum 100-jährigen Betriebsjubiläum und danken für die gute und langjährige Zusammenarbeit.

PASCHAL-Werk G. Maier GmbH
Kreuzbühlstraße 5 · 77790 Steinach
Tel.: 07832/71-0 · Fax: 07832/71-209
service@paschal.de · www.paschal.de



systematisch. besser.

Auf der Baustelle entdeckt!



Einfach das Maß aller Dinge!

Bauen Sie auf Schalungs-Kompetenz

05/2007

Doka-Träger H20 top

Bis zu 3-fache Lebensdauer durch eingebauten Stoßdämpfer

**Sicher.
Schnell.
Effizient.**

- Unerreicht hohe Lebensdauer
- Schneller, sicherer Aufbau
- Diebstahlschutz & Werbeträger



www.doka.com

doka
Die Schalungstechniker

Wohnungsbau ist
immer ein gefragtes
Thema.



Immobilienprojekte
planen und bauen

zile
Bau-und Immobilien GmbH

79359 Riegel
Hauptstraße 38
Fon: 07642-90150
verkauf@zile.de

First order!



Immer erste Wahl!

KARL ZIPSE

Getränke • Abholmarkt • Biervertrieb
Bei der Oberen Kirche 16 • 79346 Endingen
Tel. (0 76 42) 73 40

Sanierung

Die Verwandlung...

Ein Haus vor und nach der Renovierung zu sehen ist immer wieder ein Erlebnis. Für den Bauunternehmer im speziellen ist es ein faszinierendes Erlebnis, wenn der letzte Vorhang fällt und ein ganz neues Schmuckstück erscheint. Hier präsentieren wir Ihnen ein paar Beispiele, an denen Sie die wundersame Verwandlung nachvollziehen können.



*Dutters Weinstube
in Kiechlinsbergen
erhält ein neues
Gesicht und im
Martinskirchgässli
in Endingen ent-
steht ein Schmuck-
stück aus Ruinen.*



*...vom häßlichen
Entlein, zum schönen
Schwan. Manchmal
werden Märchen -
eben doch wahr.*

**ERNST
SPÄTH
BAU**
natürlich massiv



MICHAEL KALTENBACH

Dipl.-Ing. (FH) · BERATENDER INGENIEUR VBI
Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH



Albrechtstraße 15 · 79346 Endingen
Telefon (07642) 40418 · Fax 40679
Mobil (0172) 7160187
www.Ingenieurbuero-Kaltenbach.de



Baulohn-Outsourcing

Zuverlässig • Kompetent • Günstig

Angestellte **3,00 EUR** ♦ Gewerbliche **6,00 EUR**



Alternativ Software zum Kauf oder Mietkauf:

Lohn und Gehalt ♦ Finanzbuchhaltung
liquiditätsfreundliche Einstiegerpakete

Neugierig?

www.bundschuh-gmbh.de

Es LOHNT sich !

bundschuh gmbh - 63796 Kahl/Main - Tel. 06188-99554-26



Ihr professioneller Partner rund um Ihre Baustelle

Toilettenkabinen - Sanitärcontainer - Toilettenwagen - Raumcontainer - Sicherungszäune



www.toitoidixi.de

TOI TOI & DIXI

SANITÄRSYSTEME GmbH

Killisdorfstraße 40c · 76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 46 47 26 0 · Fax: 0721 46 47 26 15 · vertrieb.karlsruhe@dixi-wc.de



WIB - Wohnungs- und Industriebau GmbH

Ersteiner Straße 20a
79346 Endingen

Tel. 07642 / 923195
Fax. 07642 / 2917

www.wib.de / info@wib.de

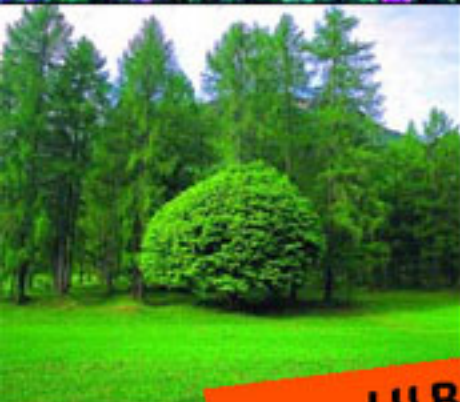


INTERESSE ?

Neubau von Doppelhäusern und Reihenhäuser in Endingen



Weiterhin viel Erfolg und gute Zusammenarbeit !



Garten- und Landschaftsbau schafft die 5% Hürde.

Wählen Sie doch einmal Grün.

Ernst-Späth-Bau ist auch hier erste Wahl.

Dachbegrünungen, Gartenanlagen, Wege- und Platzbefestigungen, Natursteinarbeiten, Teichanlagen, Blumengärten und ökologische Konzepte – das ist die Bandbreite, die wir Ihnen als Bauunternehmen zum Abschluß Ihres Bauprojektes anbieten. So bekommt Ihr Haus schnell ein Gesicht und ein geschlossenes Erscheinungsbild. Nutzen Sie jetzt die Aktion, die wir speziell zu unserem Jubiläum unseren Kunden anbieten.

JUBILÄUMS-AKTION
Garten- und Landschaftsbau
5% Preisnachlaß auf alle
Gartenarbeiten bis 31.10.2007

eberle hald®

Doppelte Kompetenz für Bau und Industrie.

Unbegrenzter Einsatz

Mit der vielseitigen Produktpalette von EberleHald steht Ihnen ein Komplettsortiment an Baumaschinen, Geräten, Werkzeugen und dem allgemeinen Baubedarf zur Verfügung.



Generalvertretung für

 **TEREX | ATLAS**

MIETE + KAUF

79331 Nimburg · Zeppelinstr. 3 · Telefon 0 76 63/93 09-0 · www.eberle-hald.de

Metzingen · Stuttgart · Rainau-Goldshöhe · Trossingen · Meckenbeuren · Nimburg · Coswig · Eppelheim

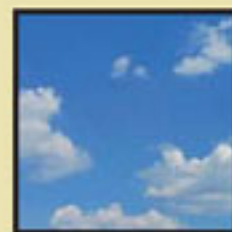


Fränkel
Erdwärmebohrungen

Die günstige Art zu heizen.

- Ausführung der Bohrung nach dem neuesten Stand der Technik
- Optimale Beratung der Bauherren
- Umweltschonende Anlagenerstellung
- Auf Wunsch Vermittlung kompetenter Heizungsfirmen
- Entsorgung des Bohrguts

Jochen Fränkel
Winterstraße 22
79346 Endingen/Kiechlinsbergen
076 42 / 92 64 78
01 70 / 89 85 96 0
info@fraenkel-erdwaerme.de
www.fraenkel-erdwaerme.de



Infomaterial

Weiter Infos finden Sie in

- Ernst-Späth-Bau Imageprospekt
- Das Kaiserstühler Sonnenhaus - Klein aber mein - 137m²
- Das Kaiserstühler Sonnenhaus - Das Generationenhaus - 166m²
- Aktion Sanierung

oder unter

www.ernst-spaeth-bau.de

www.kaiserstuehler-sonnenhaus.de



Impressum

Herausgeber:

Ernst-Späth-Bau GmbH

Ohnestalweg 5 · 79346 Endingen

www.ernst-spaeth-bau.de

Texte und redaktionelle Beiträge:

Rainer Spaniel, Ulrike C. Mayer, Martina Späth

Konzeption, Grafik und Gestaltung:

Auf dem Berg, 79206 Breisach

www.aufdemberg.info

Fotografie:

Archiv Ernst-Späth-Bau, Martina Späth,

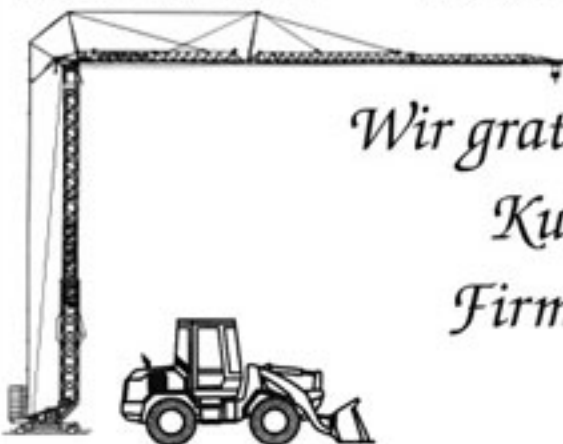
Ulrike C. Mayer, Rainer Spaniel, Harald Kreiner

Anzeigenleitung: Martina Späth

MICHAEL WELTE

Baumaschinen GmbH

Verkauf - Vermietung - Service



*Wir gratulieren unserem
Kunden zum
Firmenjubiläum*



Am Gansacker 11, 79224 Umkirch Tel. 07665/9454-0 Fax -20

LIEBHERR - Atlas-Copco - YANMAR - AMMANN

www.welte-baumaschinen.de



**DER MONTAGE-
PROFI**

Würth – ganz in Ihrer Nähe

Adolf Würth GmbH & Co. KG

Niederlassung Freiburg

Industriegebiet Nord

Mitscherlichstraße 5

79108 Freiburg

Tel. 0761 55966-0

Fax 0761 55966-50

nl.freiburg@wuerth.com

Adolf Würth GmbH & Co. KG

Niederlassung Ettenheim

Gewerbegebiet

Ettenheim-Mahlberg

Rudolf-Hell-Straße 6

77955 Ettenheim

Tel. 07822 300798-0

Fax 07822 300798-9

nl.ettenheim@wuerth.com

Auto Service



Frank Wiedemann

Fabrikstr.8 79361 Sasbach

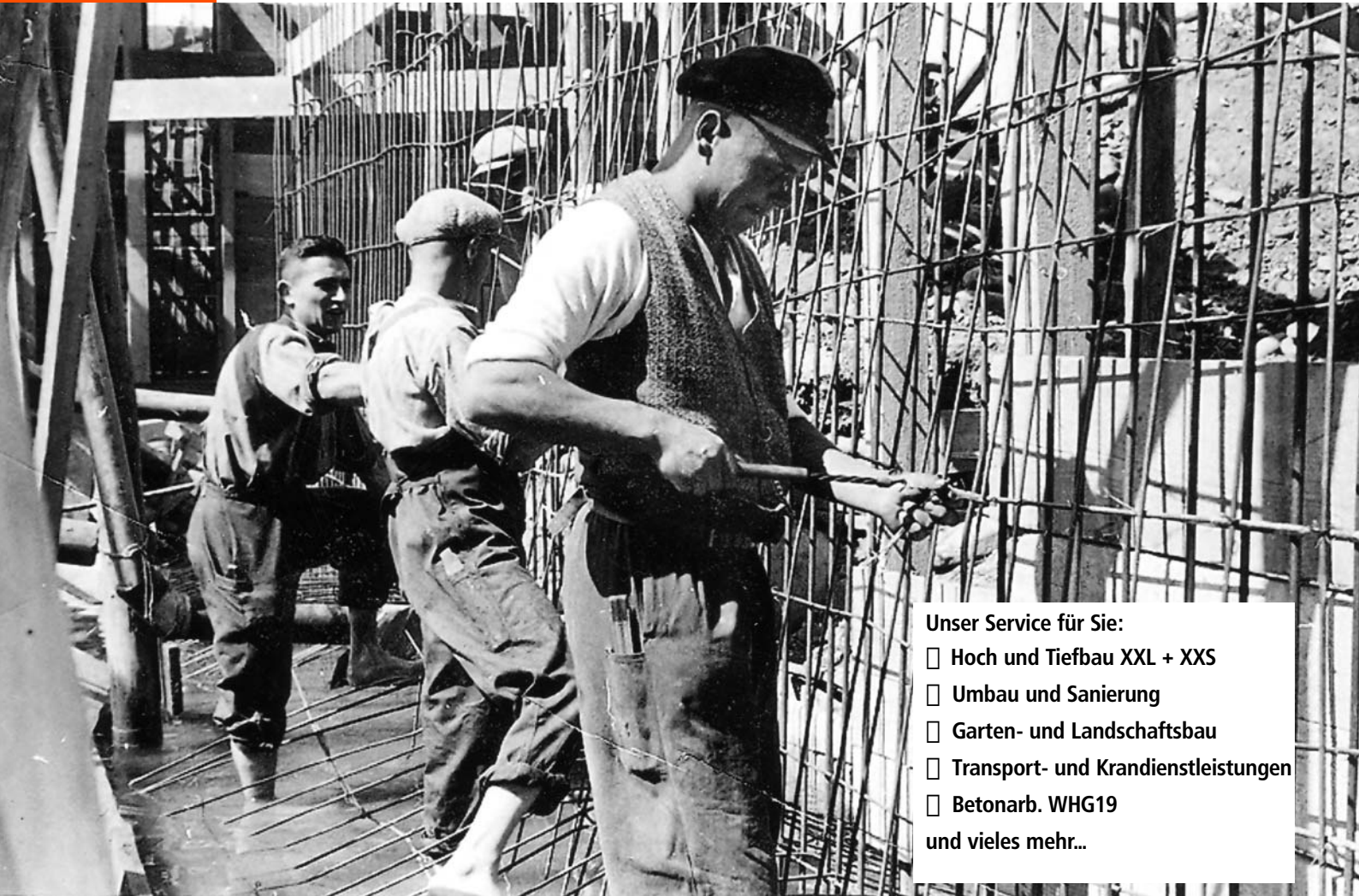
Tel: 07642/8983 Fax:07642/927983

Fw.auto@t-online.de www.autoservice-wiedemann.de

Unsere Leistungen

- TÜV + AU im Haus
- Autoreparaturen
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Glasschäden
- Elek. Achsvermessung
- Fehlerdiagnose
- Ersatzteilhandel
- Klimatechnik
- Gebrauchtwagenhandel

Späth baut und baut und...



Unser Service für Sie:

- ☐ Hoch und Tiefbau XXL + XXS
 - ☐ Umbau und Sanierung
 - ☐ Garten- und Landschaftsbau
 - ☐ Transport- und Krandienstleistungen
 - ☐ Betonarb. WHG19
- und vieles mehr...

1907...1908...1909...1910...1911...1912...1913...1914...1915...1916...1917...1918...1919...1920...1921...1922...1923...1924...
1925...1926...1927...1928...1929...1930...1931...1932...1933...1934...1935...1936...1937...1938...1939...1940...1941...1942...
1943...1944...1945...1946...1947...1948...1949...1950...1951...1952...1953...1954...1955...1956...1957...1958...1959...1960...
1961...1962...1963...1964...1965...1966...1967...1968...1969...1970...1971...1972...1973...1974...1975...1976...1977...1978...
1979...1980...1981...1982...1983...1984...1985...1986...1987...1988...1989...1990...1991...1992...1993...1994...1995...1996...
1997...1998...1999...2000...2001...2002...2003...2004...2005...2006...2007.....

www.ernst-spaeth-bau.de

...wann bauen Sie mit...

